

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **74 (1956)**

Heft 167

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 216 60
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.—, Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzelle oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 216 60
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „La Vie économique“: 10 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.
Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.
Ruch AG. Weinhandlung in Lüg, Burgdorf.
Verkehrs- und Wirtschaftsverlag AG. in Liquidation, Zürich 4.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 161469-161490.
Bilanzen. Bilans, Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Wirtschaftsgespräche mit lateinamerikanischen Ländern. — Pourparlers économiques avec des pays de l'Amérique latine. — Conversazioni economiche con paesi dell'America latina.
Der schweizerische Aussenhandel im ersten Halbjahr 1956.
Verfügung des EVD betreffend die Uebernahmepreise für Tomaten. — Ordonnance du DEP concernant les prix de prise en charge des tomates. — Ordinanza del DEP concernente i prezzi dei pomodori ritirati dagli importatori.
Weisungen der Eidg. Alkoholverwaltung über die Abgabe von verbilligten Kartoffeln an Minderbemittelte im Herbst 1956. — Instructions de la Régie fédérale des alcools sur la vente de pommes de terre à prix réduit aux personnes dans la gêne pendant l'automne 1956. — Istruzioni della Regia federale degli alcool concernenti la fornitura di patate a prezzo ridotto durante l'autunno 1956 alla popolazione poco abbiente.
Ausland-Postüberweisungsdiens. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Namenschuldbrief vom 14. Dezember 1926, von Fr. 30 000, auf Rey Hans, Lehrer, Suhr, als Gläubiger und auf Byland Armin, Sekretär, Suhr, als Schuldner lautend, haftend auf GB Suhr Nr. 919, im ersten Rang.

An den allfälligen Inhaber dieses Titels ergeht die Aufforderung, ihn binnen Jahresfrist, d. h. bis 14. Juli 1957, dem Bezirksgericht Aarau vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (373¹)

Aarau, den 11. Juli 1956.

Bezirksgericht.

Inhaberschuldbrief vom 30. April 1926, von Fr. 6000, auf Wolf Fritz, Architekt, in Aarau, als Schuldner, oder vermutlich dessen alleinige Erbin Wolf-Allemand Mathilde, in Aarau, als Schuldnerin lautend, haftend auf GB Aarau Nr. 718, im fünften Rang (derzeitiger Eigentümer der Liegenschaft: Tuchschild Kurt, dipl. Masseur, Aarau).

An den allfälligen Inhaber dieses Titels ergeht die Aufforderung, ihn binnen Jahresfrist, d. h. bis 14. Juli 1957, dem Bezirksgericht Aarau vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (374¹)

Aarau, den 11. Juli 1956.

Bezirksgericht.

Es wird vermisst: Inhaber-Schuldbrief vom 24. Mai 1947, von Fr. 10 000, auf Rykart Franz, Bäcker und Konditor, in Baden, Bruggerstrasse 19, als Schuldner lautend, haftend auf GB Baden Nr. 720 im dritten Rang.

An den allfälligen Inhaber dieses Inhaber-Schuldbriefes ergeht hiermit die Aufforderung, ihn binnen Jahresfrist, d. h. bis 21. Juli 1957, dem Bezirksgericht Baden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (376³)

Baden, den 12. Juli 1956.

Bezirksgericht.

Es wird vermisst: Schuldbrief vom 16. Februar 1928, Belege Serie II, Nr. 301, lautend zu Gunsten der Spar- und Leihkasse Steffisburg, im Betrage von Fr. 4000, lastend auf der Liegenschaft des Fritz Krenger, Landwirt in Forst, Forst-Grundstück Nr. 201.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, ihn innert Jahresfrist, vom Erscheinen der erstmaligen Publikation hinweg, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, andernfalls dieser Titel kraftlos erklärt wird. (378³)

Thun, den 18. Juli 1956.

Der Gerichtspräsident I: Schmid.

Kraftloserklärungen — Annulations

Die 3 Aktien-Mäntel Nrn. 28201, 28202 vom 30. Oktober 1941 und Nr. 73864 vom 16. April 1947, zu je Fr. 500, auf die A.G. Brown, Boveri & Cie., in Baden, als Schuldnerin lautend, werden als nichtig und kraftlos erklärt. (377)

Baden, den 3. Juli 1956.

Bezirksgericht

Der in Nr. 162 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 14. Juli 1955 als vermisst aufgeführte Namensschuldbrief von Fr. 3500, vom 23. Mai 1922, Belege Serie I, Nr. 1390, lautend zugunsten von Frau Frieda Rufer-Bratschi, Münchenbuchsee, lastend auf den Grundstücken des Samuel Bratschi, Landwirt, Lenk, auf Nr. 1901 in III. Pfandstelle und auf Nr. 1927 in II. Pfandstelle, ist dem Richter innert der anberaumten Frist von einem Jahr nicht vorgewiesen worden; er wird hiermit kraftlos erklärt. (379)

Blankenburg, den 15. Juli 1956.

Der Gerichtspräsident von Obersimmental:
v. Grünigen.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

12. Juli 1956. Sportliche Unterhaltungsstätten.

Voehringer & Co., in Zürich 3. Unter dieser Firma sind Emma Vöhringer, geb. Brunner, von Engelberg, in Zürich 3, als unbeschränkt haftende Gesellschafterin, mit ihrem Ehemann, der gemäss Art. 167 ZGB zugestimmt hat, in Gütertrennung lebend, sowie Alfred Heinrich Vöhringer, von Engelberg, in Zürich, als Kommanditär mit einer durch Verrechnung liberierten Kommanditsumme von Fr. 1000, und Wwe. Klara Schenkel, geb. Ulmer, von Winterthur, in Zürich, als Kommanditärin mit einer Kommanditsumme von Fr. 1000, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, die am 5. Juli 1956 ihren Anfang genommen hat. Dem Kommanditär Alfred Heinrich Vöhringer ist Einzelunterschrift und der Kommanditärin Wwe. Klara Schenkel, geb. Ulmer, Kollektivunterschrift zu zweien erteilt. Betrieb sportlicher Unterhaltungsstätten sowie Beteiligung an einschlägigen Unternehmungen. Manessestrasse 99.

16. Juli 1956. Ueberwachung von beweglichem und unbeweglichem Eigentum.

Wache AG. (Surveillance SA.) (Vigilanza SA.), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 83 vom 9. April 1954, Seite 922). Emil Lichtlen ist nicht mehr Direktor; er ist jetzt Präsident des Verwaltungsrates und führt weiter Einzelunterschrift. Neu ist als Mitglied des Verwaltungsrates gewählt worden Kurt Lichtlen; er ist zugleich Direktor und führt nicht mehr Einzelprokura, sondern Einzelunterschrift. Neues Geschäftsdomizil: Birmensdorferstrasse 1 in Zürich 4.

16. Juli 1956. Getreide, Futtermittel usw.

Silogran S.A. Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 244 vom 19. Oktober 1954, Seite 2669), Handel mit Getreide, Futtermitteln, Oelsaaten usw. Johannes Schappi ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift sowie diejenige von Fulvio Barbero sind erloschen. Alfred Berni ist jetzt einziges Mitglied des Verwaltungsrates; er bleibt Direktor und führt weiter Einzelunterschrift.

16. Juli 1956.

Aro Kleidung A.G., in Zürich 4 (SHAB. Nr. 119 vom 24. Mai 1954, Seite 1338). Albert Rees ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist als Mitglied des Verwaltungsrates ohne Zeichnungsbefugnis gewählt worden Friedrich Gustav Widmer, von Gränichen (Aargau), in Zürich.

16. Juli 1956. Waren aller Art usw.

Peter Hirt G.m.b.H., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 90 vom 19. April 1949, Seite 1016), Import-, Export- und Transitgeschäfte von Waren aller Art usw. Der Gesellschafter und Geschäftsführer Peter Hirt und die Gesellschafterin Anny Hirt, geb. Kraft, wohnen in Meilen.

16. Juli 1956.

Kühlapparate G.m.b.H., in Schlieren (SHAB. Nr. 86 vom 14. April 1950, Seite 967). Der Gesellschafter und Geschäftsführer Hans Stierlin wohnt in Schlieren.

16. Juli 1956.

Milchgenossenschaft Dielsdorf, in Dielsdorf (SHAB. Nr. 136 vom 12. Juni 1953, Seite 1461). Die Unterschrift von Heinrich Bachmann ist erloschen. Neu ist als Aktuar in den Vorstand gewählt worden Julius Schärer, von und in Dielsdorf. Der Präsident führt Kollektivunterschrift mit dem Kassier oder mit dem Aktuar.

16. Juli 1956.

Kreuz-Apotheke im Seefeld, Dr. E. Gassner, in Zürich, Inhaber dieser Firma ist Dr. Erwin Gassner, von Flums (St. Gallen), in Zürich 8. Einzelunterschrift ist erteilt an Erwin Gassner, von Flums (St. Gallen), in Rocca San Casciano (Italien). Betrieb einer Apotheke. Seefeldstrasse 33.

16. Juli 1956. Technische Artikel usw.

W. Moor, in Zürich (SHAB. Nr. 269 vom 16. November 1950, Seite 2946), Handel mit technischen Artikeln usw. Kollektivprokura ist erteilt worden an Albert Merz, von und in Dübendorf.

16. Juli 1956.

Pilatus-Verlag A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 257 vom 2. November 1948, Seite 2946). Diese Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Zug (SHAB. Nr. 102 vom 2. Mai 1956, Seite 1144) im Handelsregister des Kantons Zürich von Amtes wegen gelöscht.

16. Juli 1956. Boiler- und Apparatebau.

A. Lenzin & Söhne, in Zürich 11, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 8 vom 13. Januar 1953, Seite 73), Boiler- und Apparatebau. Diese Gesellschaft hat sich am 1. Januar 1956 in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist der bisherige Gesellschafter August Lenzin-Lätsch. Kommanditäre je mit einer Kommanditsumme von Fr. 1000 sind die bisherigen Gesellschafter Ernst Lenzin und August Lenzin. Dem Kommanditär Ernst Lenzin ist Einzelprokura erteilt. Die Firma lautet Lenzin & Co.

16. Juli 1956.

Schweizerische Bankgesellschaft (Union de Banques Suisses) (Unione di Banche Svizzere) (Union Bank of Switzerland), in Zürich 1, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 107 vom 8. Mai 1956, Seite 1193). Die Prokuren von Walter Brunner und Rudolf Holliger sind erloschen.

16. Juli 1956.

City-Schuhhaus A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 213 vom 12. September 1947, Seite 2646). Dr. Heinrich Hitz ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

16. Juli 1956. Oelfilter.

W. & A. Steiner, Winslow-Service, in Wangen bei Dübendorf. Unter dieser Firma sind Werner Steiner und Alfred Steiner, beide von Schänis (St. Gallen), in Wangen bei Dübendorf, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Juli 1956 ihren Anfang genommen hat. Handel mit und Montage von «Winslow-Spezial-Oelfiltern». Zürcherstrasse 470, in Brüttisellen.

16. Juli 1956. Restaurant.

Rudolf Candrian, in Zürich (SHAB. Nr. 63 vom 15. März 1956, Seite 689), Betrieb des Bahnhof-Restaurants Hauptbahnhof Zürich usw. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt worden an Louis Guhl, von Stöckborn (Thurgau), in Zürich. Die Prokura von Gustav Sommer ist erloschen.

16. Juli 1956.

BEA-Bücherdienst, K. W. Bosshard, in Zürich (SHAB. Nr. 113 vom 16. Mai 1955, Seite 1289). Neues Geschäftsdomizil: Segnesstrasse 13.

16. Juli 1956. Mechanische Werkstätte usw.

Albert Diggelmann, in Pfäffikon (SHAB. Nr. 121 vom 26. Mai 1950, Seite 1370), mechanische Werkstätte usw. Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

16. Juli 1956. Buchbinderei, Papeterie.

Aug. Schlatter, in Winterthur (SHAB. Nr. 289 vom 5. Juli 1906, Seite 1153), Buchbinderei und Papeterie. Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

16. Juli 1956. Kältemaschinen usw.

Autofrigor A.G., in Zürich 11 (SHAB. Nr. 145 vom 25. Juni 1954, Seite 1654), Herstellung von Kältemaschinen usw. Die Generalversammlung vom 27. Juni 1956 hat die Statuten abgeändert. Die bisherigen 600 Inhaberaktien zu Fr. 1000 lauten jetzt auf den Namen. Neu wurde als Mitglied des Verwaltungsrates ohne Zeichnungsbefugnis gewählt Emil Schar, von Wil (St. Gallen), in St. Gallen.

17. Juli 1956. Liegenschaften usw.

Everwa-Immobilien-Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 280 vom 29. November 1949, Seite 3101), Liegenschaften usw. Die Generalversammlung vom 14. Mai 1956 hat auf Grund des Fusionsvertrages vom 9. März 1956 die Fusion der Gesellschaft mit der «Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft», in Basel (SHAB. Nr. 277 vom 25. November 1955, Seite 3010), beschlossen. Danach gehen Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 31. Dezember 1955 im Sinne von Art. 748 OR an die «Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft» über. Die «Everwa-Immobilien-Aktiengesellschaft» ist aufgelöst. Die Vorschriften von Art. 748 OR sind beobachtet worden. Die Löschung der Firma kann mangels Zustimmung der Eidgenössischen Steuerverwaltung noch nicht erfolgen.

17. Juli 1956. Fenster usw.

J. G. Fluhrer, in Zürich (SHAB. Nr. 191 vom 24. Juli 1920, Seite 1439), Fensterfabrik und Glaseri usw. Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

17. Juli 1956. Automobilienservice usw.

Minerva Service A.G. (Minerva Service S.A.) (Minerva Service Ltd.), in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 13. Juli 1956 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Betrieb einer Servicestelle für Automobile und den Verkauf von Benzin, Öl, Pneus und Zubehör; sie kann sich an Unternehmungen verwandter Art beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, zerfällt in 100 Namenaktien zu Fr. 500 und ist mit Fr. 25 000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem bis drei Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Ulrich Capaul, von Lumbrin (Graubünden), in Zürich. Geschäftsführer mit Kollektivunterschrift zu zweien ist Ernst Lutz, von Wolfhalden (Appenzel A.-Rh.), in Adliswil (Zürich). Geschäftsdomizil: Minervastrasse 115 in Zürich 7 (bei Ulrich Capaul).

17. Juli 1956. Eisenwaren, Maschinen usw.

Neidhart & Co., bisher in Kreuzlingen, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 4 vom 6. Januar 1955, Seite 49). Diese Gesellschaft, die am 1. Juli 1943 ihren Anfang genommen hat, hat den Sitz nach Zürich 11 verlegt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Franz Neidhart, von Ramsen (Schaffhausen), nun in Kloten. Der Kommanditär Hans Ulrich Stähli, von und in Zürich, ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Neu ist als Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 1000 in die Gesellschaft eingetretenen Wilhelm Ihringer, von Hofen (Schaffhausen), in Zürich. Einzelprokura führt Gertrud Neidhart, von Ramsen (Schaffhausen), nun in Kloten. Handel mit Eisenwaren, Maschinen und Werkzeugen. Schwellerstrasse 5.

17. Juli 1956. Patentverwertung usw.

Etablissement Profer, Schaan, Zweigniederlassung Zürich, in Zürich 11 (SHAB. Nr. 190 vom 17. August 1954, Seite 2117), An- und Verkauf von Patenten und deren kommerzielle und industrielle Auswertung usw., Anstalt mit Hauptsitz in Schaan (Liechtenstein). Dr. Alfred Bühler ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu sind als Mitglieder des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift gewählt worden: Karl Brändle, von Lütisburg (St. Gallen), in Küsnacht (Zürich), und Johann Rüedi, von und in Zürich.

17. Juli 1956.

Schweizerische Bindfadenfabrik (Fabrique Suisse de Ficelles) (Canapificio Svizzero) (Swiss Twine Manufacturing Co.), in Flurlingen, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 143 vom 21. Juni 1956, Seite 1594). Die Prokura von Ernst Maag ist erloschen.

17. Juli 1956.

Chemicolor A.G. (Chemicolor Ltd.) (Chimiecolor S.A.), in Kilchberg (SHAB. Nr. 70 vom 26. März 1953, Seite 714), Handel mit Chemikalien und Farbstoffen und Fabrikation chemischer Produkte usw. Zum Vizedirektor mit Kollektivunterschrift ist ernannt Karl Haas; seine Prokura ist erloschen. Die Kollektivzeichnungsberechtigten zeichnen nun je zu zweien.

17. Juli 1956.

«Micafil» A.-G. Werke für Elektro-Isolation und Wicklerei-Einrichtungen, in Zürich 9 (SHAB. Nr. 73 vom 27. März 1956, Seite 805). Der stellvertretende Direktor Dr. Ruedi Koller ist zum Direktor ernannt worden; er führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien.

17. Juli 1956.

«OVA» Obstverwertungs-Genossenschaft des Bezirkes Affoltern, in Affoltern a. A. (SHAB. Nr. 22 vom 27. Januar 1955, Seite 265). Die Generalversammlung vom 17. Mai 1956 hat die Statuten abgeändert. Die Firma lautet Gesellschaft für Ova-Produkte (Société des Produits Ova) (Ova Products Company). Die bestehenden Genußscheine sind aufgehoben worden. Jean Zwahlen führt seine Einzelunterschrift jetzt als Direktor.

17. Juli 1956.

Baugenossenschaft Lindenhof, in Zürich 6. Diese Genossenschaft, deren Löschung im SHAB. Nr. 106 vom 7. Mai 1956, Seite 1182 publiziert worden ist,

wird als in Liquidation befindlich wieder eingetragen. Die Firma lautet Baugenossenschaft Lindenhof in Liq. Liquidatoren mit Kollektivunterschrift zu zweien sind die Vorstandsmitglieder Walter Stäubli, Emil Moser, Heinrich Brandenberger und Karl Kägi, alle von und in Zürich. Die Unterschrift von Alexander Howald ist infolge Todes erloschen.

17. Juli 1956. Holzbearbeitungsmaschinen.

Kilchmann & Co., in Hedingen, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 8 vom 11. Januar 1955, Seite 103), Handel mit Holzbearbeitungsmaschinen. Diese Gesellschaft hat sich infolge Ausscheidens des Kommanditärs Werner Kälin aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Das Geschäft wird von unbeschränkt haftenden Gesellschafter Anton Kilchmann, von Bad Ragaz, in Hedingen, als Einzelkaufmann im Sinne von Art. 579 OR in Verbindung mit Art. 619 OR unter der Firma Anton Kilchmann fortgesetzt. Die Prokura von Werner Kälin ist erloschen.

17. Juli 1956. Unterlagsböden, Mosaikbeläge.

M. Sennhauser, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Martin Sennhauser, von Kirchberg (St. Gallen), in Zürich 8, geb. am 9. November 1936. Verlegung von Unterlagsböden und Mosaikbelägen. Kappelerstrasse 13. Der Genannte ist von seiner Mutter als Inhaberin der elterlichen Gewalt zum selbständigen Betrieb des Gewerbes ermächtigt.

17. Juli 1956. Liegenschaften usw.

Genossenschaft Wiesustrasse in Liq., in Zollikon (SHAB. Nr. 110 vom 12. Mai 1949, Seite 1278), Erwerb von Liegenschaften usw. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

16. Juli 1956. Flugzeuge, Baustoffe.

Max Dätwyler & Co., in Bleienbach. Max Dätwyler, von Staffelbach (Aargau), in Bleienbach, und Lilly Schneeberger, von Schoren, in Langenthal/Schoren, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Juni 1956 begonnen hat. Flugzeugbau und Verarbeitung neuzeitlicher Baustoffe. Flugplatz Bleienbach.

Bureau Bern

16. Juli 1956. Fluoreszenzröhren usw.

Hs. Marti, in Bern, Handel mit Fluoreszenzröhren und andern elektrotechnischen Artikeln (SHAB. Nr. 179 vom 3. August 1951, Seite 1974). Neues Geschäftsdomizil: Mühlemattstrasse 35.

16. Juli 1956. Drogerie, Kräuterhaus.

Frau I. Marti, in Bern. Inhaberin der Firma, mit Zustimmung ihres Ehemannes Dr. jur. Otto Emil Marti, ist Ida Martha Marti, geb. Gasser, von Sumiswald, in Bern. Betrieb einer Drogerie; Kräuterhaus. Mattenhofstrasse 41.

16. Juli 1956. Wein usw.

Sam. Stöckli, in Köniz, Vertretungen in Wein und Handel mit Waren aller Art (SHAB. Nr. 151 vom 2. Juli 1946, Seite 1987). Neues Geschäftsdomizil: Buchenweg 23, Liebfeld.

Bureau de Courtelary

16 juillet 1956. Horlogerie.

O. Rossel, à Tramelan, atelier de terminage de montres (FOSC. du 28 novembre 1952, N° 280, page 2899). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

Bureau Fraubrunnen

16. Juli 1956. Photo.

W. Greuter, in Jegenstorf, Photogeschäft (SHAB. Nr. 134 vom 12. Juni 1946, Seite 1751). Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Stein am Rhein (SHAB. Nr. 162 vom 13. Juli 1956, Seite 1840) im Handelsregister von Fraubrunnen von Amtes wegen gelöscht.

Bureau Nidau

16. Juli 1956. Buchhaltungen usw.

Franz Boppert, in Orpund. Inhaber der Firma ist Franz Boppert, von St. Gallen, in Orpund. Buchhaltungs- und Revisionsbureau. Mettstrasse 366.

Fribourg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

9 juillet 1956. Marchandises de diverse nature.

Maria Barbotte, à Fribourg. Le chef de la raison est Maria Barbotte, épouse de Georges, née Schnyder, de Bonfol (Berne), à Fribourg, autorisée de son mari Georges Barbotte. Importation, exportation et vente de marchandises de diverse nature. Jolimont 9.

16 juillet 1956.

Fibres Société Anonyme Fribourg, à Fribourg (FOSC. du 29 mars 1956, N° 75, page 832). La signature collective à deux est conférée à l'administrateur inscrit Joseph Ackermann, de Plasselb et Guin, à Fribourg.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

14. Juli 1956.

Papeterie Amelie Thiel Aktiengesellschaft, in Basel (SHAB. Nr. 4 vom 6. Januar 1955, Seite 46). In der Generalversammlung vom 7. Juni 1956 wurden die Statuten geändert. Die Firma lautet nun: Papeterie Thiel A.G.

14. Juli 1956.

Lamprecht & Co. A.G. Internationale Transporte, Basel, in Basel (SHAB. Nr. 149 vom 29. Juni 1955, Seite 1704). Die Prokura des Gustav Fluri ist erloschen.

14. Juli 1956. Liegenschaften.

Alsar A.G. in Liq., in Basel, Handel mit Liegenschaften (SHAB. Nr. 197 vom 25. August 1954, Seite 2184). Neues Domizil: St.-Alban-Anlage 26.

14. Juli 1956. Finanzierung von Abzahlungsgeschäften.

Fira A.G., in Basel, Finanzierung von Abzahlungsgeschäften (SHAB. Nr. 62 vom 14. März 1956, Seite 681). Das Aktienkapital von Fr. 600 000 ist nun voll einbezahlt. Die Prokura der Marie-Annette Altörfer ist erloschen. Prokura wurde erteilt an Edith Schmucki, von und in Basel. Sie zeichnet zu zweien.

14. Juli 1956.

Weissblech und Lötzinn A.G. (Fer Blanc et Soudure S.A.), in Basel (SHAB. Nr. 9 vom 13. Januar 1954, Seite 104). In der Generalversammlung vom 27. Juni 1956 wurden die Statuten geändert. Die Firma lautet nun: Richard Thomas & Baldwins (Basel) A.G. (Richard Thomas & Baldwins [Bâle] S.A.) (Richard Thomas & Baldwins [Basle] Ltd.). Der Präsident Robert Bind-schedler ist nun auch Delegierter des Verwaltungsrates. Die Unterschrift des im Verwaltungsrat verbleibenden Jacques Keller ist erloschen. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: John Idris Roberts, britischer Staatsangehöriger, in London, und Rudolf Wassermann, von und in Basel.

14. Juli 1956. Apparate, Maschinen.

Irema A.G., in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 6. Juli 1956 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Erwerb und Verkauf von Apparaten und Maschinen aller Art. Die Gesellschaft kann sich an Unternehmen gleicher oder verwandter Art beteiligen und alle Geschäfte ausführen, die mit dem genannten Zweck in Zusammenhang stehen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus einem oder mehreren Mitgliedern gehört an: Dr. Fritz Matter, von Pieterlen, in Liestal. Er führt Einzelunterschrift. Domizil: Steinvorstadt 79 (bei Dr. Matter).

14. Juli 1956. Liegenschaften usw.

Bondo A.G. Basel, in Basel, Handel mit Liegenschaften usw. (SHAB. Nr. 90 vom 19. April 1955, Seite 1017). In der Generalversammlung vom 10. Juli 1956 wurden die Statuten geändert. Die Namenaktien wurden in Inhaberaktien umgewandelt. Das Grundkapital von Fr. 50 000 wurde durch Ausgabe von 50 neuen Inhaberaktien zu Fr. 1000 erhöht auf Fr. 100 000, eingeteilt in 100 voll liberierte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Aus dem Verwaltungsrat ist Marcel Brönnimann ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt: René David-Leinweber, von Riehen, in Bottmingen. Er führt Einzelunterschrift.

16. Juli 1956.

Schweizerische Reederei A.G. (Compagnie Suisse de Navigation S.A.) (Società Svizzera di Navigazione S.A.) (Swiss Shipping Company Ltd.), in Basel (SHAB. Nr. 3 vom 5. Januar 1956, Seite 28). In den Generalversammlungen vom 1. Juni und 14. Juli 1956 wurden die Statuten geändert. Das Grundkapital von Fr. 10 000 000 wurde durch Ausgabe von 6000 Stammaktien zu Fr. 1000 erhöht auf Fr. 16 000 000, eingeteilt in 14 000 Stammaktien und 2000 Prioritätsaktien je zu Fr. 1000, alle auf den Namen lautend und voll einbezahlt. In den Verwaltungsrat wurden gewählt: Simon Frick, von Sennwald, in St. Gallen, und Ernst Göhner, von Zürich, in Risch (Zug).

16. Juli 1956. Pferdemetzgerei.

Ryser & von Grünigen, Zweigniederlassung in Basel. Unter dieser Firma hat die Kollektivgesellschaft «Ryser et von Grünigen», in Courroux, eingetragen im Handelsregister des Bezirks Delsberg (SHAB. Nr. 161 vom 12. Juli 1956, Seite 1822), in Basel eine Zweigniederlassung errichtet. Diese wird vertreten durch die Gesellschaftler Otto Ryser-Wahlen, von Dürrenroth, in Basel, und Adolf von Grünigen-Ryser, von Saanen, in Courroux. Sie zeichnen zu zweien. Pferdemetzgerei. Spalenring 127.

16. Juli 1956.

Allgemeine Wohn- und Baugenossenschaft Basel (AWB), in Basel (SHAB. Nr. 31 vom 7. Februar 1956, Seite 326). Die Unterschrift von Alfred Attenhofer ist erloschen. Zum neuen Kassier wurde gewählt: Walter Thomann, von und in Basel. Er zeichnet zu zweien.

16. Juli 1956. Bureaumaschinen usw.

Systema A.G., Zweigniederlassung in Basel, Handel mit Bureau-maschinen usw. (SHAB. Nr. 175 vom 29. Juli 1955, Seite 1979), mit Hauptsitz in Zürich. Diese Zweigniederlassung wird infolge Aufgabe gelöscht.

Basel-Landschaft — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

4. Juli 1956.

Frenke-Immobilien A.G., in Allschwil (SHAB. Nr. 52 vom 2. März 1956, Seite 575/576). Laut Beschluss der Generalversammlung vom 28. Juni 1956 ist der Sitz der Gesellschaft nach Münchenstein verlegt worden. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Rechtsdomizil: Merkurstrasse 1 (bei der Bürgschaftsgenossenschaft Baselland).

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

10. Juli 1956. Beteiligungen.

Cellere & Co. Unternehmung für Strassen- & Tiefbau, in St. Gallen, allgemeiner Strassenbau, Strassenbeläge, Walzarbeiten, Tiefbauarbeiten, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 183 vom 7. August 1952, Seite 1999). Die Firma lautet nun Cellere & Co. Jetzige Geschäftsnatur: Beteiligung an Strassen- und Tiefbauunternehmen sowie Verwaltung von Liegenschaften und Handel mit solchen. Die Kommanditsumme von Fr. 20 000 des Elio Cellere wurde auf Fr. 1000 reduziert. Er führt an Stelle der Einzelprokura nun Einzelunterschrift. Neues Geschäftslokal: Lukasstrasse 19–21.

10. Juli 1956.

Cellere & Co. Unternehmung für Strassen- & Tiefbau A.-G. St. Gallen, in St. Gallen. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 9. Juli 1956 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Ausführung von Strassen- und Tiefbauten aller Art. Sie kann alle damit in Zusammenhang stehenden Geschäfte tätigen und sich an anderen Unternehmen ähnlicher Art beteiligen. Das voll liberierte Grundkapital beträgt Franken 500 000, eingeteilt in 1000 Namenaktien zu Fr. 500. Die Aktiengesellschaft übernimmt von der Kommanditgesellschaft «Cellere & Co. Unternehmung für Strassen- & Tiefbau», in St. Gallen, gemäss Sacheinlagevertrag vom 5. Juli 1956 die in diesem näher bezeichneten Aktiven und Passiven per 1. Januar 1956, und zwar Aktiven für Fr. 1 955 898.57 und Passiven für Fr. 1 455 898.57 mit einem Aktivenüberschuss von Fr. 500 000. Hiefür werden den Sacheinlegern 1000 voll liberierte Aktien zu Fr. 500 ausgehändigt. Rechte und Pflichten der Gesellschaft werden rückwirkend auf 1. Januar 1956 übernommen. Einladungen und Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehört an: Ludwig Cellere, von Wittenbach, in St. Gallen. Er führt Einzelunterschrift. Ferner wurde Einzelunterschrift erteilt an Elio Cellere, von Wittenbach, in St. Gallen, Direktor. Geschäftsdomizil: Lukasstrasse 19 bis 21.

12. Juli 1956.

Darlehenskasse Diepoldsau, in Diepoldsau, Genossenschaft (SHAB. Nr. 80 vom 5. April 1955, Seite 895). Die Unterschrift von Benedikt Hutter ist erloschen. Der bisherige Präsident Anton Spirig wurde zum Vizepräsidenten ernannt und der bisherige Beisitzer Albert Gasser, von und in Diepoldsau, zum Präsidenten. Präsident, Vizepräsident und Aktuar zeichnen kollektiv zu zweien.

12. Juli 1956.

Sennergenossenschaft Schmerikon, in Schmerikon (SHAB. Nr. 88 vom 17. April 1950, Seite 986). Die Unterschrift von Johann Wespe ist erloschen. Neu wurde als Präsident in den Vorstand gewählt Johann Müller-Wenk, von und in Schmerikon. Der Präsident zeichnet mit dem Kassier oder dem Aktuar zu zweien.

12. Juli 1956. Eilboten, Transporte, Reinigungsgeschäft.

Rote Radler, Frau M. Vetterli, in St. Gallen, Eilboteninstitut, Möbel- und Warentransporte, Reinigungsgeschäft (SHAB. Nr. 92 vom 21. April 1952, Seite 1032). Diese Firma ist infolge Todes der Inhaberin erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Einzelfirma «H. Vetterli, Rote Radler», in St. Gallen.

12. Juli 1956. Eilboten, Transporte, Reinigungsgeschäft.

H. Vetterli, Rote Radler, in St. Gallen. Inhaber der Firma ist Hermann Vetterli, von Kaltenbach (Thurgau), in St. Gallen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Rote Radler, Frau M. Vetterli», in St. Gallen. Eilboteninstitut, Möbel- und Warentransporte, Reinigungsgeschäft. Singenbergstrasse 15.

12. Juli 1956. Autotransporte.

Frau Lina Schawwalder, in Montlingen, Gemeinde Oberriet. Inhaberin der Firma ist Witwe Lina Schawwalder-Kühne, von Widnau, in Montlingen, Gemeinde Oberriet. Autotransporte. Am Kanal.

12. Juli 1956. Sanitäre Anlagen.

W. Juckow-Rönick, in St. Gallen, sanitäre Anlagen (SHAB. Nr. 126 vom 1. Juni 1946, Seite 1656). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

13. Juli 1956.

Braueri Löwengarten Aktiengesellschaft, in Rorschach (SHAB. Nr. 22 vom 27. Januar 1950, Seite 255). An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 30. Juni 1956 wurde das Aktienkapital von Fr. 875 000 auf Fr. 1 200 000 erhöht durch Ausgabe von 65 Inhaberaktien zu Fr. 5000, die durch Verrechnung mit Forderungen gegenüber der Gesellschaft voll liberriert sind. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das Grundkapital beträgt nun Fr. 1 200 000, eingeteilt in 240 voll liberierte Inhaberaktien zu Fr. 5000.

13. Juli 1956.

Dia Color Atlas A.G. (Dia Color Atlas SA) (Dia Color Atlas Ltd.), in St. Gallen, Herstellung und Vertrieb eines Weltatlas usw. (SHAB. Nr. 274 vom 22. November 1955, Seite 2971). Paul Helmuth d'Huc ist als Präsident des Verwaltungsrates zurückgetreten, bleibt aber als Mitglied im Verwaltungsrat. Seine Unterschrift sowie diejenige von Dr. Georg Guggenheim sind erloschen. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Albert Schuster, von und in St. Gallen, als Präsident; Gottlieb Bösch, von Nesslau, in St. Gallen, und Eduard Bommer, von Tägerchen (Thurgau), in St. Gallen. Der Präsident oder Eduard Bommer zeichnet kollektiv mit Heinrich Ruths oder Gottlieb Bösch, beide Mitglieder des Verwaltungsrates.

13. Juli 1956.

Stuag, Schweizerische Strassenbau- und Tiefbau-Unternehmung A.G., Zweigniederlassung in St. Gallen (SHAB. Nr. 141 vom 19. Juni 1956, Seite 1577), mit Hauptsitz in Bern. Die Unterschriften von Martin Protzen und Robert Studach sind erloschen.

13. Juli 1956.

Schweizerische Bankgesellschaft, Zweigniederlassung in Rapperswil (SHAB. Nr. 22 vom 27. Januar 1956, Seite 239), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürich. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Josef Schuler, von und in Lachen (Schwyz).

13. Juli 1956.

Schweizerische Bankgesellschaft, Zweigniederlassung in Rorschach (SHAB. Nr. 22 vom 27. Januar 1956, Seite 239), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürich. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Ernst Brägger, von Hemberg (Toggenburg), in Rorschach, und Walter Huber, von Elgg (Zürich), in Goldach.

13. Juli 1956. Spedition usw.

Aktiengesellschaft Danzas & Cie., Zweigniederlassung in St. Margrethen, Speditionsgeschäft usw. (SHAB. Nr. 119 vom 24. Mai 1955, Seite 1355), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Basel. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Hans Eisenhut, von Gais (Appenzell A.-Rh.), in St. Margrethen.

13. Juli 1956.

Werkstätte für selbständige Blinde, St. Gallen-Bruggen, in St. Gallen, Verein (SHAB. Nr. 79 vom 4. April 1950, Seite 892). Die Unterschriften von Johannes Fuchs, Präsident, und Dr. Karl Rehsteiner, Aktuar, sind erloschen. Neu wurden gewählt: Martin Gut-Guyser, von Zürich und Maschwanden, in St. Gallen, als Präsident, und Dr. Ludwig Rittmeyer, von und in St. Gallen, als Aktuar. Sie führen Einzelunterschrift.

14. Juli 1956. Weine, Restaurant.

Josef Koller's Erben, in Gossau, Handel mit in- und ausländischen Weinen, Restaurant «Blume», Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 172 vom 26. Juli 1951, Seite 1872). Adolf Koller-Schwizer ist infolge Todes aus der Gesellschaft ausgeschieden.

14. Juli 1956. Coiffeurwerkzeuge usw.

Willy Wöstenfeld, in St. Gallen, Handel mit Coiffeurwerkzeugen und -wäsch (SHAB. Nr. 20 vom 25. Januar 1949, Seite 236). Neues Domizil: Linsebhülstrasse 27 a.

14. Juli 1956. Modeschmuck usw.

W. Wöstenfeld, in St. Gallen. Inhaber der Firma ist Willy Wöstenfeld, von Deutschland, in St. Gallen. Vertrieb von Neuheiten aller Art (Modeschmuck, Reklame- und Geschenkartikel). Linsebhülstrasse 27 a.

14. Juli 1956. Schuhe, Bekleidungsartikel usw.

Wwe. Jean Brander, Warenhalle, in St. Gallen O. Handel mit Schuhen, Bekleidungsartikeln, Manufakturwaren usw. (SHAB. Nr. 242 vom 15. Oktober 1940, Seite 1883). Diese Firma wird, weil nicht mehr eintragungspflichtig, auf Begehren der Firmainhaberin gelöscht.

14. Juli 1956. Viehhandel.

Emil Kluser, in Oberriet, Viehhandel (SHAB. Nr. 15 vom 19. Januar 1928, Seite 116). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

14. Juli 1956. Glaserei; Schreinerei.

August Strub, in Oberuzwil, mechanische Glaserei und Schreinerei (SHAB. Nr. 160 vom 13. Juli 1954, Seite 1815). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Betriebes erloschen.

16. Juli 1956.

Agrar, Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen A.-G., in Wil (SHAB. Nr. 117 vom 22. Mai 1956, Seite 1304). An das Verwaltungsratsmitglied Dr. Wilhelm Meile wurde Kollektivunterschrift zu zweien erteilt.

16. Juli 1956. Zentrifugen usw.

Turbo-Separator A.G., in Wattwil, Fabrikation von und Handel mit Zentrifugen aller Art usw. (SHAB. Nr. 52 vom 2. März 1956, Seite 576). Neu wurde in den Verwaltungsrat als Delegierter gewählt: Oskar Maurer, von

Wetzikon (Zürich), in Wattwil. Er führt Einzelunterschrift. Das bisherige Verwaltungsratsmitglied Walter Ruf wurde zum Präsidenten ernannt und führt weiterhin Einzelunterschrift.

16. Juli 1956.

Fluggruppe der Flug- & Fahrzeugwerke AG. Altenrhein, in Altenrhein Gemeinde Thal, Verein (SHAB. Nr. 159 vom 11. Juli 1950, Seite 1800). Die Unterschrift von Ulrich Naef, Aktuar, ist erloschen. Neu wurde als Aktuar in den Vorstand gewählt: Fred Stierli, von Aristau (Aargau), in Burgdorf. Der Obmann und der Aktuar führen Kollektivunterschrift zu zweien.

16. Juli 1956.

Darlehenskasse Flums, in Flums, Genossenschaft (SHAB. Nr. 131 vom 8. Juni 1948, Seite 1600). Die Unterschrift von Josef Wildhaber ist erloschen. Der bisherige Beisitzer Viktor Wildhaber, von Flums, in Flums-Grossberg, wurde zum Vizepräsidenten ernannt. Unterschrift führen Präsident, Vizepräsident und Aktuar je zu zweien.

16. Juli 1956.

Braunviehzuchtgenossenschaft Benken, in Benken (SHAB. Nr. 225 vom 25. September 1952, Seite 2375). Die Unterschrift von Oscar Kühne ist erloschen. Der bisherige Vizepräsident und Aktuar Hans Landolt wurde zum Präsidenten ernannt. Neu wurde in den Vorstand als Vizepräsident gewählt: Anton Gubser, von Oberterzen, in Benken. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet mit dem Aktuar oder dem Kassier zu zweien.

16. Juli 1956. Gemischtwaren.

Geschwister Herrmann, in Widnau, Gemischtwarenhandlung (SHAB. Nr. 52 vom 2. März 1956, Seite 576). Diese Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst und wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht.

16. Juli 1956. Radio.

Anton Lischer, in Rorschach, Radiohaus und Radioreparaturen (SHAB. Nr. 5 vom 7. Januar 1941, Seite 43). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

16. Juli 1956. Krawatten, Textilien usw.

Hungerbühler & Frommer, in St. Gallen, Fabrikation von und Handel mit Krawatten, Posamenten, Textilwaren und Seidenaktion, infolge Konkurses aufgelöste Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 140 vom 19. Juni 1951, Seite 1496). Nachdem das Konkursverfahren geschlossen worden ist, wird die Firma von Amtes wegen gelöscht.

Graubünden — Grisons — Grigioni

12. Juli 1956.

Stuag, Schweizerische Strassenbau- und Tiefbau-Unternehmung A.G., Zweigniederlassung in Chur (SHAB. Nr. 142 vom 20. Juni 1956, Seite 1587), mit Hauptsitz in Bern. Die Unterschrift von Martin Protzen und die Prokura von Robert Studach sind erloschen.

12. Juli 1956. Liköre usw.

Engadiner Iva A.G. in Liq., in Davos, Fabrikation und Vertrieb von Engadiner Likören usw. (SHAB. Nr. 90 vom 18. April 1956, Seite 1001). Diese Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

13. Juli 1956.

Genossenschaft Hotel Rätia, in Ilanz (SHAB. Nr. 266 vom 12. November 1941, Seite 2277). Die Unterschriften von Rudolf Calonder, Benedikt Schleich, Leonard Nold und Lorenz Weibel sind erloschen. In den Vorstand wurden neu gewählt: Daniel Caprez, von Trin, in Ilanz, als Präsident; Georg Oswald, von und in Ilanz, als Vizepräsident; Max Rüedi, von Tamins, in Ilanz, als Aktuar, und Ernst Tischhauser, von Sevelen, in Ilanz. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit einem weiteren Mitglied des Vorstandes.

14. Juli 1956.

A.-G. Drahtseilbahn Davos—Parsenn (D.P.B.), in Davos (SHAB. Nr. 216 vom 15. September 1955, Seite 2343). Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Carl Teufen, von Davos, und Georg Häslar, von Winterthur, beide in Davos-Platz. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit einem weiteren Mitglied des Verwaltungsrates oder mit dem Direktor.

14. Juli 1956.

A.G. Luftseilbahn Parsenn—Weissfluhgipfel, in Langwies (SHAB. Nr. 216 vom 19. September 1955, Seite 2343). Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Carl Teufen, von Davos, und Georg Häslar, von Winterthur, beide in Davos-Platz. Die Unterschrift führen die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Direktor kollektiv zu zweien.

14. Juli 1956. Holzbau, Sägerei.

Daniel Caprez, in Ilanz, Holzbaugeschäft, Sägerei und Hobelwerk, Tiefbau (SHAB. Nr. 185 vom 10. August 1948, Seite 2228). Diese Firma ist infolge Gründung einer Aktiengesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Daniel Caprez A.-G., Palettenfabrik & Holzbau, Waltensburg», in Waltensburg.

14. Juli 1956.

Daniel Caprez A.-G. Palettenfabrik & Holzbau, Waltensburg, in Waltensburg/Vuorz. Unter dieser Firma besteht gemäss Statuten und öffentlicher Urkunde vom 6. Juli 1956 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Betrieb eines Holzbaugeschäftes, das sich besonders mit der Fabrikation von Paletten aller Art befasst. Die Gesellschaft kann auch Liegenschaften erwerben und sich an anderen Gesellschaften beteiligen. Gemäss Sacheinlage- und Uebnahmevertrag vom 6. Juli 1956 übernimmt die Gesellschaft von der Firma «Daniel Caprez», in Ilanz, Aktiven und Passiven auf Grund der Bilanz vom 1. Januar 1956, und zwar Aktiven für Fr. 389 240.82 und Passiven für Fr. 229 003.60. Zum Ausgleich des Aktivüberschusses von Fr. 160 237.22 erhält der Sacheinleger 134 voll liberierte Aktien zu Fr. 1000; der Rest wird ihm gutgeschrieben. Das Grundkapital beträgt Fr. 150 000 und ist eingeteilt in 150 Namenaktien zu Fr. 1000, die voll liberiert sind. 16 Aktien wurden durch Verrechnung mit Forderungen, die in der Bilanz enthalten sind, liberiert. Publikationsorgane sind das Schweizerische Handelsamtsblatt und das Amtsblatt des Kantons Graubünden. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Ihm gehören an: Daniel Caprez, von Ilanz und Trin, in Ilanz, Präsident, und Emil Weidinger, von Dägerlen (Zürich), in Chur. Sie führen Einzelunterschrift.

Aargau — Argovie — Argovia

16. Juli 1956. Elektrische Maschinen usw.

Max Bertschinger & Co., in Lenzburg, Fabrikation von und Handel mit elektrischen Maschinen und Apparaten, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 132 vom 10. Juni 1954, Seite 1434). Kollektivprokura ist erteilt worden an Anna Bertschinger und Margrit Bertschinger, beide von und in Lenzburg.

16. Juli 1956. Verwertung von Spritzverfahren usw.

Spribag Spritzbau AG., in Widen, Verwertung von Spritzverfahren und andern neuen Verfahren zur Verarbeitung von Baustoffen (Mörtel usw.) (SHAB. Nr. 283 vom 2. Dezember 1955, Seite 3083). Das Verwaltungsratsmitglied Georg Senn ist zugleich Direktor. Er führt wie bisher Kollektivunterschrift zu zweien. Kollektivprokura ist erteilt worden an: Arnold Sonderegger, von Rehetobel (Appenzell A.-R.), in Locarno, und an Bruno Roth, von Roggwil (Thurgau) und Zürich, in Küsnacht (Zürich).

16. Juli 1956.

Stuag, Schweizerische Strassenbau- und Tiefbau-Unternehmung A.G., Zweigniederlassungen in Aarau und Baden (SHAB. Nr. 146 vom 25. Juni 1956, Seite 1628), mit Hauptsitz in Bern. Die Unterschrift von Martin Protzen und die Prokura von Robert Studach sind erloschen.

16. Juli 1956. Bäckerei, Konditorei.

Heinrich Müller, in Dottikon, Bäckerei und Konditorei (SHAB. Nr. 17 vom 22. Januar 1930, Seite 146). Da es sich um einen nicht eintragungspflichtigen Handwerksbetrieb handelt, wird die Firma auf Begehren des Inhabers gelöscht.

16. Juli 1956. Gold- und Silberwaren, Optik.

Marcel Alpiger, in Baden, Gold- und Silberwaren, Optik (SHAB. Nr. 285 vom 5. Dezember 1949, Seite 3164). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Kollektivgesellschaft «Marcel Alpiger, Inhaber Agnes und Renée Alpiger», in Baden.

16. Juli 1956. Gold- und Silberwaren, Optik, Uhren.

Marcel Alpiger, Inhaber Agnes und Renée Alpiger, in Baden. Unter dieser Firma sind Agnes Alpiger und Renée Alpiger, beide von Gams, in Baden, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 18. August 1955 ihren Anfang nahm. Kollektivprokura ist erteilt an Marie Kaufmann, von Bellikon, in Baden. Die beiden Gesellschafterinnen zeichnen zu zweien unter sich oder mit der Prokuristin. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Marcel Alpiger», in Baden. Vertrieb von Gold- und Silberwaren, Optik und Uhren. Badstrasse 17.

16. Juli 1956.

Müller und Gross, Wäschereimaschinen- und Apparatefabrik, vormals C. Hirt, in Zofingen, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 279 vom 28. November 1955, Seite 3035). Diese Gesellschaft hat sich infolge Ausscheidens des Gesellschafters Karl Gross-Stutzmann aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Das Geschäft wird vom Gesellschafter Werner Müller-Egger, von Unterkulm, in Aarburg, als Einzelkaufmann im Sinne von Art. 579 OR fortgesetzt. Die Firma lautet: W. Müller, Wäschereimaschinen- und Apparatefabrik, vormals C. Hirt.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

12. Juli 1956. Schlosserei usw.

Ernst Peter, in Sirmach, Schlosserei und Installationsgeschäft (SHAB. Nr. 116 vom 21. Mai 1948, Seite 1411). Die Firma ist infolge Verpachtung des Geschäftes erloschen.

12. Juli 1956. Schlosserei usw.

A. Müller, in Sirmach. Firmainhaber ist Albert Müller, von Horben bei Wiezikon, in Wiezikon. Sanitäre Installationen, Schlosserei. Standbachstrasse 141.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

13 luglio 1956.

Stuag Impresa Svizzera per la costruzione di strade e lavori di sottostruttura S.A., succursale a Locarno (FUSC. del 19 giugno 1956, N° 141, pagina 1578), con sede principale a Berna. Il diritto di firma collettiva a due di Martin Protzen e Robert Studach è estinto.

Ufficio di Lugano

13 luglio 1956.

Salga S.A. luganese gestione aeroporto, ad Agno, gestione campo d'aviazione (FUSC. del 27 novembre 1953, N° 277, pagina 2871). Nella sua assemblea generale del 23 giugno 1956, la società ha aumentato il suo capitale sociale da 50 000 fr. a 100 000 fr. con l'emissione di 500 azioni al portatore da 100 fr. ciascuna, interamente liberate. Il capitale sociale è ora di 100 000 fr., diviso in 1000 azioni al portatore da 100 fr. ciascuna, interamente liberate. Gli statuti sono stati di conseguenza modificati. Nuovo membro del consiglio di amministrazione è stato nominato Alfred Müller di Fritz, di nazionalità germanica, in Lugano, senza firma. Il direttore Giuseppe Pedrolini ha ora firma individuale.

13 luglio 1956. Articoli tecnici, tessuti, prodotti chimici, ecc.

Comel S.A. a Lugano, importazioni ed esportazioni di articoli tecnici, tessuti, prodotti chimici, ecc. (FUSC. del 5 maggio 1953, N° 102, pagina 1093). Lo scopo sociale è ora: importazione, esportazione e la rappresentanza di articoli tecnici, tessuti e prodotti chimici ed agricoli in genere, nonché ogni affare finanziario inerente e la partecipazione ad altre imprese. Gli statuti sono stati modificati di conseguenza. Fatti constatati con verbale assembleare del 10 luglio 1956. Il dr. Basilio Biucchi non è più amministratore; la sua firma è estinta. Nuovo amministratore è stato nominato Franco Cattaneo di Silvio, da Faido, in Viganella, con firma individuale. Umberto Alberici, fu Piero, di nazionalità italiana, in Milano, è stato nominato procuratore con firma individuale. Nuovo recapito: via Pretorio 14.

14 luglio 1956.

«Revox» Fabrique de Réveils et pendules s. à r. l. («Revox» Fabbrica di sveglie ed orologi a pendolo s. a. g. l.), a McLano, in dissoluzione (FUSC. del 19 gennaio 1955, N° 15, pagina 177), fabbricazione e vendita sveglie ed orologi. La società è cancellata avendo l'autorità fiscale cantonale e federale dato il proprio consenso.

16 luglio 1956. Beni stabili, ecc.

Satvil S.A., a Lugano, società anonima, beni stabili, ecc. (FUSC. del 29 maggio 1956, N° 123, pagina 1371). L'amministratore unico Alberto Poretti ha dimissionato e la sua firma è estinta; in sua sostituzione è stato nominato Alfredo Troletti di Lorenzo, da Russo, in Lugano, con firma individuale. Nuovo recapito della società: via Berna 5 (c/o Alfredo Troletti).

Distretto di Mendrisio

14 luglio 1956. Prodotti chimici, ecc.

Società per i prodotti chimici e farmaceutici, Siefia, S. a. g. l. (Société pour les produits chimiques et pharmaceutiques, Siefia, s. à r. l.) (Gesellschaft für chemische und pharmazeutische Produkte, Siefia, G.m.b.H.), in Chiasso, la fabbricazione, produzione, compera e vendita di prodotti chimici e farmaceutici, compresa l'importazione e l'esportazione, la partecipazione ad imprese similari,

l'esercizio di affari commerciali e l'assunzione di rappresentanze nel ramo chimico e farmaceutico (FUSC. del 5 giugno 1952, N° 129, pagina 1429). La società è cancellata avendo le autorità fiscali federali e cantonali dato il loro consenso.

16 luglio 1956. **Materie prime; olii minerali, prodotti chimici, ecc.**
Società per il commercio con l'Esterio S.A. (Société pour le Commerce avec l'Etranger S.A.), precedentemente in Cama (Grigioni) (FUSC. del 14 gennaio 1955, N° 11, pagina 139). Con decisione assembleare del 10 luglio 1956, la società ha trasferito la sua sede a Chiasso. Gli statuti sono stati modificati in tale senso. La società ha per scopo l'importazione e l'esportazione di ogni genere, specialmente di materie prime per usi industriali, materie grasse animali e vegetali, olii minerali, prodotti chimici e cereali. Gli statuti originali sono in data 22 dicembre 1952, modificati il 3 agosto 1954. Il capitale sociale è di 50 000 fr., suddiviso in 50 azioni al portatore da 1000 fr. ciascuna, interamente liberate. Le pubblicazioni avverranno sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. La società è amministrata da un consiglio di amministrazione da uno a tre membri, attualmente da un amministratore unico nella persona di dr. Armando Pedrazzini, fu Tommaso, da Campo Vallemaggia, in Chiasso, il quale vincolerà la società con la sua firma individuale. Giuseppe Monti non fa più parte del consiglio di amministrazione. La sua firma è quindi estinta. Antonio Rigatti, fu Umberto, italiano, in Cusano Milanino (Italia), è stato nominato procuratore ed impegnerà la società con firma collettiva a due in unione con l'amministratore unico. Recapito: Piazza Indipendenza 4, Chiasso.

16 luglio 1956.
Prodotti Alimentari Pal S.A., in Chiasso (FUSC. del 6 agosto 1954, N° 181, pagina 2032). Dr. Gaetano Zanini, Perla Zanini, Gennaro Zaza, Lotte Mäder e Gian Maria Burri non fanno più parte del consiglio di amministrazione; le loro firme sono di conseguenza estinte. Attualmente la società è amministrata da un amministratore unico nella persona di Felice Serena di Serafino, da Lugano, in Massagno, il quale vincola la società con la sua firma individuale.

16 luglio 1956. **Partecipazioni.**
Nie Ars S.A., in Chiasso, partecipazione finanziaria ad altre società ed in particolare l'acquisto e la gestione di titoli azionari (FUSC. del 27 giugno 1956, N° 148, pagina 1653). Con decisione assembleare del 9 luglio 1956, la società ha modificato gli statuti. La ragione sociale è ora **Fiho S.A.**

16 luglio 1956. **Olii minerali, ecc.**
Cif Petrol S.A., in Mendrisio, importazione, esportazione, commercio e lavorazione di olii minerali (FUSC. del 23 dicembre 1955, N° 301, pagina 3300). Con decisione assembleare del 13 luglio 1956, la società ha portato il proprio capitale da 300 000 fr. a 500 000 fr. mediante emissione di 200 azioni al portatore da 1000 fr. ciascuna, interamente liberate. Gli statuti sono stati modificati in conformità. Il capitale sociale è ora di 500 000 fr., suddiviso in 500 azioni al portatore da 1000 fr. ciascuna, interamente liberate. Nuovo recapito della ditta: Mendrisio, via Corso Bello, palazzo della Banca Svizzera Italiana, uffici propri.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay

11 juillet 1956. **Objets de sellerie, etc.**
Jotterand S.à.r.l., à Cossonay. Suivant acte authentique et statuts du 11 juillet 1956, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société à responsabilité limitée ayant pour but la fabrication et le commerce d'objets de sellerie, de tapisserie et d'articles de sport. La société peut s'intéresser à toutes affaires en rapport avec son but. Le capital social est de 20 000 fr. Les associés sont Ulrich Jotterand, de Bière, à Cossonay, pour une part de 19 000 fr., et Andrée Jotterand, née Desponds, de Bière, à Cossonay, pour une part de 1000 fr. provenant de ses biens réservés. Ulrich Jotterand a fait apport à la société de l'actif et du passif de son commerce de sellerie, tapisserie et articles de sport, à Cossonay, selon bilan arrêté au 30 juin 1956. Ce bilan accuse un actif de 21 863 fr. 20 et un passif de 1 720 fr., soit un actif net de 20 143 fr. 20. Cet apport a été accepté pour le prix de 20 143 fr. 20 et payé à l'apporteur par la remise d'une part sociale de 19 000 fr. Ulrich Jotterand est devenu créancier de la société pour le solde, soit 1 143 fr. 20. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. Ulrich Jotterand a été désigné en qualité de gérant avec signature sociale individuelle. Locaux: à Cossonay, au domicile du gérant.

Bureau de Grandson

14 juillet 1956. **Café.**
Mme Veuve Eugénie Bühler, à l'Auberson, commune de Ste-Croix, exploitation du Café Industriel (FOSC. du 27 août 1951, N° 199, page 2156). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

14 juillet 1956. **Café-restaurant.**
S. Perrier-Bühler, à l'Auberson, commune de Ste-Croix. Le chef de la maison est Suzanne Bühler, fille d'Ami, épouse de Gilbert Perrier, non séparée de biens, dûment autorisée par son mari, de Ste-Croix, à l'Auberson rière Ste-Croix. Exploitation d'un café-restaurant à l'enseigne «Café Industriels».

Bureau de Lausanne

14 juillet 1956. **Immeubles.**
C. Bornand, à Lausanne. Le chef de la maison est Charles Bornand, allié Lassueur, de Ste-Croix, à Pully. Courtier patenté en immeubles et remise de fonds de commerce. Terreaux-Métropole 3.

14 juillet 1956. **Immeubles.**
S. I. Miribel, à Lausanne, société anonyme immobilière (FOSC. du 17 octobre 1951, page 2577). Le bureau est transféré: Terreaux-Métropole 3, chez C. Bornand.

14 juillet 1956. **Encre, sels de bains, etc.**
Lydia Crot-Tschäppeler, à Lausanne. Le chef de la maison est Lydia Crot, née Tschäppeler, épouse autorisée de Onésime Crot, de Cully et Lutry, à Lausanne. Fabrication et commerce d'encre, sels de bains, produits de nettoyage et d'entretien. Chemin de Boston 25.

16 juillet 1956.
Société Immobilière de l'Avenue Druey D., à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 13 septembre 1951, page 2292). La signature de l'administrateur Marc Chapuis, démissionnaire, est radiée. André Flückiger, de Dürrenroth, à St-Imier (Berne), devient seul administrateur avec signature individuelle.

16 juillet 1956. **Métaux, etc.**
Metallica S.A. (Metallica A.G.), à Lausanne, métaux, etc., société anonyme (FOSC. du 24 octobre 1955, page 2684). Le conseil est composé de: Eugène de Coulon (inscrit), désigné président; Raoul de Perrot (inscrit) et Jean-Louis de Coulon, de Neuchâtel et Ecleppens, à Pully (nouveau). Les administrateurs signent collectivement à deux.

16 juillet 1956. **Immeubles.**

S. I. Pré du Marehé 41, à Lausanne, société anonyme immobilière (FOSC. du 15 septembre 1952, page 2292). Les signatures des administrateurs démissionnaires Marc Chapuis et Edmond Tannaz sont radiées. André Flückiger, de Dürrenroth, à St-Imier (Berne), devient seul administrateur avec signature individuelle.

Bureau d'Orbe

13 juillet 1956.

Pignons S.A., à Ballaigues (FOSC. du 12 octobre 1955, N° 239, page 2589). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 30 juin 1956, la société a porté son capital social de 360 000 fr. à 460 000 fr. par l'émission de 200 actions nominatives de 500 fr., entièrement libérées par compensation de créances contre la société. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social est de 460 000 fr., divisé en 920 actions de 500 fr. chacune nominative, entièrement libérée.

16 juillet 1956. **Restaurant.**

C. Pahud, à Orbe, exploitation du «Café de la Croix d'Or» (FOSC. du 7 juillet 1953, N° 154, page 1653). Cette raison individuelle est radiée ensuite de remise de commerce.

16 juillet 1956.

Société du Poids Public de Corelles sur Chavornay, à Corcelles-sur-Chavornay, société coopérative (FOSC. du 28 juillet 1947, N° 173, page 2155). Le comité est actuellement composé comme suit: président: Fernand Verly, de et à Corcelles-sur-Chavornay (précédemment secrétaire-caissier), en remplacement de Louis Girard, démissionnaire, dont la signature est radiée; secrétaire-caissier: Charles Favre, de et à Corcelles-sur-Chavornay (nouveau); membre: Maurice Magnin, de et à Corcelles-sur-Chavornay (nouveau), en remplacement de Paul Golay, démissionnaire, dont la signature est radiée. Le président signant avec un autre membre du comité engage la société.

Bureau du Sentier

16 juillet 1956. **Fournitures d'horlogerie.**

Meylan frères, au Séchey, commune du Lieu, société en nom collectif, fabrication de fournitures d'horlogerie (FOSC. du 5 septembre 1935, N° 207). L'associé Camille Meylan étant décédé, la société est dissoute depuis le 1^{er} janvier 1956. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée. L'actif et le passif sont repris par l'associé Gaston Meylan, ci-après inscrit.

16 juillet 1956. **Raquettes, etc.**

Gaston Meylan, sucer de **Meylan frères**, au Séchey, commune du Lieu. Le chef de la maison est Gaston Meylan, du Lieu, au Séchey, commune du Lieu. La maison a repris depuis le 1^{er} janvier 1956 l'actif et le passif de la société en nom collectif «Meylan frères», au Séchey, commune du Lieu, radiée. Fabrication de raquettes, de polissage et d'anglage d'aciers.

Bureau de Vevey

16 juillet 1956.

Pilgermission St Chrisehona, succursale de Clarens, commune de Montreux-Châtard. Sous cette dénomination, l'association «Pilgermission St Chrisehona» avec siège principal à Bettingen (Bâle-Ville), inscrite sur le registre du commerce de Bâle dès le 6 février 1893 (FOSC. du 25 février 1952, page 523), la, suivant décision de son comité du 2 juillet 1956, crée une succursale à Clarens-Châtard. La succursale a pour but celui de l'établissement principal soit la mission chrétienne et la formation de jeunes gens comme missionnaires. La succursale est engagée par la signature individuelle des membres du comité Hermann Buser-Zeller, de et à Bâle, président; Hans Staub, de Wädenswil et Zurich, à St-Chrisehona-Bettingen, inspecteur; et Werner Biel, d'Ermingen, à St-Chrisehona-Bettingen, inspecteur. Bureau de la succursale: Villa Victoria, Clarens, dans ses locaux.

16 juillet 1956. **Immeubles.**

S. I. Charmontey S.A., précédemment à Lausanne (FOSC. du 11 mars 1955, page 667). Selon décision de son assemblée générale du 29 juin 1956, la société a décidé de transférer son siège à La Tour de Peilz. Les statuts ont été modifiés en conséquence; ils portent la date originelle du 8 janvier 1954. La société a pour but l'achat, la vente, la location, la gestion la construction et la mise en valeur d'immeubles locaux et commerciaux, et toutes autres opérations immobilières quelconques. La société peut assumer toutes participations en Suisse et à l'étranger, et faire toutes opérations en rapport avec son but. Lors de sa constitution, elle a acquis une parcelle de terrain de 1086 m², à 15 fr. le m², lieu dit «En Charmontey» rière Vevey, propriété d'Henri Curchod. Le capital social, entièrement libéré, est divisé en 100 actions au porteur de 500 fr.; il est de 50 000 fr. Les publications et convocations sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Lorsque l'adresse de tous les actionnaires est connue, ceux-ci sont convoqués par lettre recommandée. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Jean-Daniel Daguet, de et à Fribourg, est président; Bernard Daguet, de et à Fribourg, est secrétaire; Janny Daguet, de et à Fribourg, est membre. Ils signent collectivement à deux. La signature de l'administrateur démissionnaire Pierre Stöbel est radiée. La société a ses bureaux au Chemin de la Becque, chez Henri Gétaz.

16 juillet 1956. **Immeubles.**

S. I. En Bergère Vevey S.A., à Vevey. Suivant acte authentique et statuts du 16 juillet 1956, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la vente et la location d'immeubles, ainsi que toutes opérations immobilières. La société pourra en outre, de façon générale, s'intéresser à toutes affaires se rapportant au but social et en particulier prendre des participations dans autres sociétés immobilières. La société acquiert pour le prix accepté de 1 800 000 fr. la propriété du Grand Hôtel de Vevey formant l'article 3 du cadastre de la commune de Vevey. Le capital social s'élève à 2 000 000 de fr. Il est entièrement libéré et divisé en 2000 actions au porteur de 1000 fr. chacune. Les publications et la convocation à l'assemblée générale sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Rudolf König, de Wiggiswil (Berne), à Villette (Vaud), est président et administrateur-délégué; Henry Isler, de Kaltenbach (Thurgovie), à La Tour de Peilz, et Félix Genillard, d'Ormont-Dessus, à La Tour de Peilz, sont membres. La société est engagée par la signature individuelle de l'administrateur-délégué ou par la signature collective des deux autres administrateurs. Bureaux: au Quai Perdonnet, chez la Société des Produits Nestlé S.A.

16 juillet 1956. **Immeubles.**

S. I. Bois Gentil B, La Tour de Peilz, à La Tour de Peilz, société anonyme (FOSC. du 7 octobre 1955, page 2549). Marcel Pisoli, du Locle, à Pully, est seul

administrateur; il signe individuellement. Les administrateurs Sylvio Trisconi, Marcel Lavanchy et Marcel Archimi, démissionnaires, sont radiés et leurs pouvoirs sont éteints. Les bureaux de la société sont à Vevey, Avenue de la Gare 16, en l'étude des notaires Delafontaine et Destraz.

Bureau d'Yverdon

14 juillet 1956. Horticulture.

René Dubath, à Yverdon. Le chef de la maison est René Dubath, de Rougemont, à Yverdon. Horticulteur, paysagiste. Rue d'Orbe 37.

14 juillet 1956. Transports, commerce de bois.

Paul Gilliland, à Montagny p. Yverdon. Le chef de la maison est Paul Gilliland, de Combremont-le-Grand, à Montagny p. Yverdon. Entreprise de transports et commerce de bois. Le Bey p. Yverdon.

16 juillet 1956.

Dactyle-Office, M. Bersier, à Yverdon. Le chef de la maison est Michel Bersier, de Cugy (Fribourg), à Yverdon. Tous travaux de copie et dactylographie, circulaires, devis, etc. Rue des Remparts 9.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau Brig

11. Juli 1956.

Schweizerischer Bau- und Holzarbeiterverband, Hotel Volkshaus, Brig. Zweigniederlassung in Brig. Unter dieser Firma hat der im Handelsregister des Kantons Zürich seit 18. Juni 1922 eingetragene Verein «Schweizerischer Bau- und Holzarbeiterverband», mit Hauptsitz in Zürich (letzte Veröffentlichung im SHAB. Nr. 90 vom 19. April 1955) durch Beschluss des Zentralvorstandes vom 28. Oktober 1955 in Brig eine Zweigniederlassung errichtet. Die Gesellschaft bezweckt, die geistigen und materiellen Interessen der Mitglieder zu wahren und zu fördern, und, soweit möglich, in Verbindung mit der internationalen Arbeiterschaft eine gerechte Wirtschaftsordnung herbeizuführen. Zu den nächstliegenden Aufgaben gehören u. a. die Unterstützung aller Bestrebungen zur Aufklärung und Bildung der Mitglieder, Pflege der Solidarität und der Kollegialität, Abhaltung von Versammlungen und Vorträgen, Gründung von Bibliotheken und Veranstaltung von Fachkursen, Förderung von Ferien durch Errichtung von Ferienheimen oder sonst dazu geeigneten Gaststätten, Hotels usw. Die Zweigniederlassung, welche das Hotel Volkshaus in Brig betreibt, wird vertreten durch Ernst von Ins, von Niederbipp (Bern), in Adliswil, Zentralsekretär, und Fritz Caderas, von Luviz (Graubünden), in Zürich, Zentralkassier. Sie führen Kollektivunterschrift. Geschäftslokal: Hotel Volkshaus.

Bureau de St-Maurice

16 juillet 1956.

Société de laiterie de Val d'Illiez, à Val d'Illiez, société coopérative (FOSC. du 31 mars 1952, page 862). Dans son assemblée générale du 5 décembre 1954, la société a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

13 juillet 1956. Horlogerie.

Eberhard et Co S.A., à La Chaux-de-Fonds, fabrication d'horlogerie, achat et vente, etc. (FOSC. du 11 novembre 1955, N° 265). La signature individuelle a été conférée à André Montandon, administrateur déjà inscrit jusqu'ici avec signature collective à deux. Bluette Eberhard-Schorn, épouse de Maurice, de Jegenstorf, à La Chaux-de-Fonds, a été nommée administratrice sans signature.

Genf — Genève — Ginevra

13 juillet 1956.

Union de Banques Suisses, succursale de Genève (FOSC. du 31 mai 1956, page 1399), société anonyme avec siège à Zurich. Bruno Hügi, inscrit jusqu'ici comme directeur-adjoint, a été nommé directeur. Max Dux et Paul Croisier, inscrits jusqu'ici comme sous-directeurs, ont été nommés directeurs-adjoints. Tous trois continuent à signer collectivement à deux. Procuration collective à deux a été conférée à Edmond Saugy, de Genève, à Anières. Les pouvoirs de Max Brieger, directeur, sont radiés.

13 juillet 1956.

Société Immobilière rue des Gares N° 29, à Genève (FOSC. du 12 juin 1950, page 1525). Léon Aeschlimann, de et à Genève, a été nommé seul administrateur avec signature individuelle. Les pouvoirs de l'administrateur Jean Simonin, dont les fonctions ont pris fin, sont radiés. Domicile: 6, place du Molard, bureaux de la Régie Foncière S.A.

13 juillet 1956. Participations.

Collecta S.A., à Genève, participations à des entreprises commerciales, industrielles, etc. (FOSC. du 7 février 1950, page 345). Conseil d'administration: Oscar Duriaux (inscrit), nommé président, et François Barbey, secrétaire, de et à Thônex, lesquels signent collectivement à deux. Les pouvoirs de l'administrateur Oscar Duriaux sont modifiés en conséquence.

13 juillet 1956. Participations.

Parfosa S.A., à Genève, participations à toutes entreprises commerciales, etc. (FOSC. du 19 juillet 1950, page 1885). Conseil d'administration: Oscar Duriaux (inscrit), nommé président, et François Barbey, secrétaire, de et à Thônex, lesquels signent collectivement à deux. Les pouvoirs de l'administrateur Oscar Duriaux sont modifiés en conséquence.

14 juillet 1956. Commerce de poupées.

Max Erismann, à Genève. Chef de la maison: Max Erismann, de Muhen (Argovie), à Genève. Commerce et représentation de poupées. 3, rue du Vieux-Billard.

14 juillet 1956. Serrurerie.

Léon-H. Matthey, à Genève, entreprise de serrurerie (FOSC. du 20 novembre 1922, page 2203). Le titulaire et son épouse Hélène-Andrée, née Chevalley, sont soumis au régime de la séparation de biens.

14 juillet 1956. Machines-outils, fournitures industrielles.

Harry Tieche, à Genève, commerce de fournitures pour l'industrie et la construction (FOSC. du 21 mars 1949, page 754). Genre d'affaires actuel: commerce de machines-outils et fournitures industrielles. 68, boulevard Carl-Vogt.

14 juillet 1956.

Société coopérative d'habitations La Saconnésienne E, à Genève (FOSC. du 7 février 1951, page 333). Dans son assemblée générale du 16 mai 1956 la société a prononcé sa dissolution. La liquidation est terminée. Toutefois, à défaut du consentement des administrations fiscales, la radiation ne peut encore être opérée.

14 juillet 1956. Commerce de bateaux, etc.

Nautus S.A., à Genève, commerce de bateaux, véhicules et machines de toutes natures, etc. (FOSC. du 27 juin 1956, page 1654). L'administrateur Anton Bamert (inscrit) est actuellement domicilié à Hochdorf (Lucerne).

14 juillet 1956.

Société Immobilière l'Isabelle-Genève, à Genève, société anonyme (FOSC. du 16 mai 1956, page 1257). Conseil d'administration: Charles Duboule, président, de Vandœuvres, à Genève; Carlo Moretti, vice-président, de Genève, à Carouge; Henri Ammann, secrétaire, de et à Genève; Marcel Guibert, vice-secrétaire, de et à Genève, lesquels signent collectivement à deux; Joseph Racordon, de et à Vernier, et André Buffard, de Versoix, à Genève, sans droit à la signature sociale. Les pouvoirs de Guy Plantin, administrateur démissionnaire, sont radiés. Domicile de la société: 14, rue de l'Hôtel-de-Ville, secrétariat du département de justice et police.

14 juillet 1956.

Société Immobilière Marie-Chantal A, à Genève, société anonyme (FOSC. du 14 décembre 1953, page 3034). Conseil d'administration: Charles Duboule, président, de Vandœuvres, à Genève; Carlo Moretti, vice-président, de Genève, à Carouge; Henri Ammann, secrétaire, de et à Genève; Marcel Guibert, vice-secrétaire, de et à Genève, lesquels signent collectivement à deux; Joseph Racordon, de et à Vernier, et André Buffard, de Versoix, à Genève, sans droit à la signature sociale. Les pouvoirs de Charles Gay, administrateur démissionnaire, sont radiés. Domicile de la société: 14, rue de l'Hôtel-de-Ville, secrétariat du département de justice et police.

14 juillet 1956. Imprimerie-lithographie.

Excoffier et Cie s. à r. l., à Genève, imprimerie, lithographie, etc., société dissoute par suite de faillite (FOSC. du 19 août 1954, page 2141). La procédure de faillite étant clôturée, cette société est radiée d'office.

14 juillet 1956.

Société Immobilière route de Lyon 95, à Genève, société anonyme dissoute (FOSC. du 3 février 1956, page 296). Les administrations fiscales ayant donné leur consentement, cette société est radiée.

14 juillet 1956.

Société Commerciale du Rhône S.A., à Genève, commerce de toutes matières premières, etc. société dissoute (FOSC. du 2 mai 1956, page 1145). L'administration fédérale des contributions et l'administration cantonale des contributions publiques ayant donné leur consentement, cette société est radiée.

14 juillet 1956. Participation à des entreprises, etc.

Holto S.A., à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 19 juillet 1956, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but de participer à toutes entreprises s'occupant de production et reproduction de la couleur par n'importe quel procédé et dans toutes les applications, les dites entreprises étant désignées dans une liste limitativement fixée par l'assemblée générale et, dans la mesure de ses possibilités et conformément à son règlement, de participer et d'assurer la participation de ses actionnaires à la gestion des dites sociétés. La société n'aura aucune activité dans le canton de Genève, à l'exception de celle nécessaire à son administration. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil de 5 membres, composé de: Kay Harrison, président, de nationalité australienne, à Greenwich, Connecticut (U.S.A.); Pierre Folliet, secrétaire, de Vernier, à Cologny; Marcel Odier, de Genève, à Cologny; Pierre Turrettini, de et à Genève, et Luigi Berruti, de nationalité italienne, à Genève. La société est engagée par la signature individuelle de Kay Harrison et par la signature collective de Pierre Folliet et Pierre Turrettini. Domicile: 4, Cours des Bastions, étude de M^e Pierre Folliet.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Ruch AG. Weinhandlung in Liq., Oberburgstrasse 9, Burgdorf

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR

Erste Veröffentlichung

Die Gesellschaft hat die Auflösung und Liquidation beschlossen. Allfällige Gläubiger der Gesellschaft werden hiermit gemäss Art. 742 OR aufgefordert, ihre Forderungen oder sonstigen Ansprüche beim Unterzeichneten schriftlich anzumelden. (AA. 181⁹)

Sissach, den 18. Juli 1956.

Der Liquidator:

Max Sandmeier-Jakob, Hauptstrasse 87, Sissach.

Verkehrs- und Wirtschaftsverlag AG. in Liquidation

Lutherstrasse 4, Zürich 4

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR

Zweite Veröffentlichung

Die Gesellschaft hat die Auflösung und Liquidation beschlossen. Allfällige Gläubiger der Gesellschaft werden hiermit gemäss Art. 742 OR aufgefordert, ihre Forderungen oder sonstigen Ansprüche beim Unterzeichneten schriftlich anzumelden. (AA. 179⁹)

Zürich, den 16. Juli 1956.

Der Liquidator:

Heinrich Hösli-Schilling, dipl. Bücherexperte, Lutherstrasse 4, Zürich 4.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 161469. Hinterlegungsdatum: 9. Mai 1956, 19 Uhr.
Jean Léon Piraud, Rebstrasse 9, Frauenfeld. — Fabrik- und Handelsmarke.
Parfümerien, kosmetische Produkte.

CIEL CLÉMENT

Nr. 161470. Hinterlegungsdatum: 8. März 1956, 20 Uhr.
Josef Schaller, Grosswangen (Luzern). — Fabrik- und Handelsmarke.

Kosmetische Artikel.

Augustin's

Nr. 161471. Hinterlegungsdatum: 10. März 1956, 12 Uhr.
Kammerer & Co., Limmattalstrasse 346, Zürich 49.
Handelsmarke.

Buchhaltungsmaterialien.

MERBURA

Nr. 161472. Date de dépôt: 14 avril 1956, 12 h.
Fernand L'Hoste, Porrentruy. — Marque de fabrique et de commerce.
Vélos, vélomoteurs, motos, scooters, remorques pour cycles et motos.

— PALOMA —

Nr. 161473. Hinterlegungsdatum: 19. April 1956, 18 Uhr.
Westinghouse Brake & Signal Company Limited, 82, York Way, King's Cross, London N. 1 (Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke.

Metallgleichrichter für elektrischen Strom.

WESCULITE

Nr. 161474. Hinterlegungsdatum: 3. Mai 1956, 18 Uhr.
Dätwyler AG., Schweizerische Draht-, Kabel- und Gummiwerke, Altdorf (Uri). — Fabrik- und Handelsmarke.

Bodenbelag.

PLASTOFLOOR

Nr. 161475. Hinterlegungsdatum: 3. Mai 1956, 18 Uhr.
Dätwyler AG., Schweizerische Draht-, Kabel- und Gummiwerke, Altdorf (Uri). — Fabrik- und Handelsmarke.

Bodenbelag.

PLASTOKORK

Nr. 161476. Hinterlegungsdatum: 3. Mai 1956, 18 Uhr.
Dätwyler AG., Schweizerische Draht-, Kabel- und Gummiwerke, Altdorf (Uri). — Fabrik- und Handelsmarke.

Bodenbelag.

PROTECTA

Nr. 161477. Date de dépôt: 15 mai 1956, 21 h.
H. et F. Kunz, quai des Bergues 23, Genève.
Marque de fabrique et de commerce.

Bijouterie, joaillerie, orfèvrerie et produits horlogers.



Nr. 161478. Hinterlegungsdatum: 12. Mai 1956, 13 Uhr.
Seifenfabrik Hoehdorf AG., Hoehdorf (Luzern).
Fabrik- und Handelsmarke.

Abwasch-, Wasch- und Reinigungsmittel aller Art, Einweich- und Wasserenthärtungsmittel, Fettsäurekondensationsprodukte, Alkylsulfonate.

Electro PON

Nr. 161479. Date de dépôt: 17 mai 1956, 8 h.
Barral & Cie, rue de la République 10, Lyon 1^o (France).
Marque de fabrique et de commerce.

Bijoux en métaux précieux.



Nr. 161480. Hinterlegungsdatum: 8. Juni 1956, 19 Uhr.
Wollgarnfabrik Tittel & Krüger und Sternwoll-Spinnerei Aktiengesellschaft, Griegstrasse 75, Hamburg-Bahrenfeld (Deutschland). — Fabrikmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 89865. Sitz verlegt. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 25. April 1956 an.

Strickgarne und Posamentiergarne aus gekämmter Schafwolle, gefärbte wollene Garne.



Nr. 161481. Hinterlegungsdatum: 13. Juni 1956, 20 Uhr.
Gummi-Werke Richterswil AG., Richterswil (Zürich).
Fabrik- und Handelsmarke.

Halb- und Fertigfabrikate aus Kunstschaumstoff in Verbindung mit andern Materialien, insbesondere einfach oder mehrfach kaschiert mit Textilgeweben, Plastikfolien usw.



Nr. 161482. Hinterlegungsdatum: 14. Juni 1956, 18 Uhr.
Jansen & Co. AG., Oberriet (St. Gallen). — Fabrik- und Handelsmarke.
Thermoplastische Kunststoffrohre.

JANOlit

Nr. 161483. Hinterlegungsdatum: 14. Juni 1956, 18 Uhr.
Jansen & Co. AG., Oberriet (St. Gallen). — Fabrik- und Handelsmarke.
Flexible Isolierrohre für elektrische Installationen.

JROflex

Nr. 161484. Hinterlegungsdatum: 14. Juni 1956, 18 Uhr.
Jansen & Co. AG., Oberriet (St. Gallen). — Fabrik- und Handelsmarke.

Flexible Panzerrohre für elektrische Installationen.

PAROlen

N° 161485. Date de dépôt: 19 juin 1956, 19 h.
Ogival S.A., rue des Crétêts 81, La Chaux-de-Fonds.
Marque de fabrique et de commerce.

Montres-bracelets, montres de poche, montres fantaisie; parties de montres, ainsi que tout article de réclame.

TRYSONIC

N° 161486. Date de dépôt: 21 juin 1956, 18 h.
Glaus frères, rue Ancienne 57, Carouge (Genève). — Marque de commerce.
Vins.

VIEUX MOINES

Nr. 161487. Hinterlegungsdatum: 27. Juni 1956, 6 Uhr.
Bader & Laengin AG., Bellerivestrasse 5, Zürich 8.
Fabrik- und Handelsmarke.
Reinigungsmittel; chemisch-technische Produkte.

Spänol

N° 161488. Date de dépôt: 27 juin 1956, 11 h.
Ed. Kummer AG. (Ariston Inventie) Uhrenfabrik Bettlach (Ed. Kummer S.A. [Ariston Inventie] Fabrique d'horlogerie de Bettlach) (Ed. Kummer Ltd. [Ariston Inventie] Watch Co. Bettlach) (Ed. Kummer S.A. [Ariston Inventie] Fabbria d'orologeria di Bettlach), à Bettlach (Soleure).
Marque de fabrique et de commerce.

Tous produits horlogers, montres, mouvements de montres, cadrans de montres, parties de montres, étuis de montres et articles d'emballage s'y rapportant.

SAILOR

N° 161489. Date de dépôt: 28 juin 1956, 19 h.
Fabrique d'Horlogerie A. Gerber S.A., Aalmattenweg 4, Nidau.
Marque de fabrique et de commerce.

Tous produits horlogers, montres, parties de montres, mouvements de montres, cadrans, écrans de montres, articles de réclame pour l'horlogerie.

WATERSKI

Nr. 161490. Hinterlegungsdatum: 29. Juni 1956, 19 Uhr.
Schoeller, Albers & Co., Schaffhausen. — Fabrik- und Handelsmarke. —
Erneuerung der Marke Nr. 88582. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 26. Juni 1956 an.

Garne aller Art.

ERLA

Limitations de l'indication des produits — Einschränkungen der Warenangaben

Marques N° 144455 à 144469. — Società Anonima Laboratorio Prodotti Biologici Braglia, Lugano. — L'indication des produits de ces marques est limitée comme suit:

Marque N° 144455: «Spécialité pharmaceutique en vente exclusivement sur prescription médicale, destinée au traitement des troubles de la senescence et de la croissance; à l'exception de tout produit désinfectant.»

Marque N° 144456: «Spécialité pharmaceutique en vente exclusivement sur prescription médicale, destinée au traitement des différentes formes arthritiques et rhumatismales; à l'exception de tout produit désinfectant.»

Marque N° 144457: «Spécialité pharmaceutique en vente exclusivement sur prescription médicale, destinée au traitement des troubles cardiaques; à l'exception de tout produit désinfectant.»

Marque N° 144458: «Spécialité pharmaceutique en vente exclusivement sur prescription médicale, destinée au traitement du rhumatisme articulaire; à l'exception de tout produit désinfectant.»

Marque N° 144459: «Spécialité pharmaceutique en vente exclusivement sur prescription médicale, destinée au traitement des troubles hépatiques; à l'exception de tout produit désinfectant.»

Marque N° 144460: «Spécialité pharmaceutique en vente exclusivement sur prescription médicale, destinée au traitement des maladies infectieuses et de la tuberculose; à l'exception de tout produit désinfectant.»

Marque N° 144461: «Spécialité pharmaceutique en vente exclusivement sur prescription médicale, destinée au traitement des hépatites; à l'exception de tout produit désinfectant.»

Marque N° 144462: «Spécialité pharmaceutique en vente exclusivement sur prescription médicale, destinée au traitement des métrorragies; à l'exception de tout produit désinfectant.»

Marque N° 144463: «Spécialité pharmaceutique en vente exclusivement sur prescription médicale, destinée au traitement du surmenage psychique et physique; à l'exception de tout produit désinfectant.»

Marque N° 144464: «Spécialité pharmaceutique en vente exclusivement sur prescription médicale, destinée au traitement du diabète; à l'exception de tout produit désinfectant.»

Marque N° 144465: «Spécialité pharmaceutique en vente exclusivement sur prescription médicale, destinée au traitement des troubles de la prostate; à l'exception de tout produit désinfectant.»

Marque N° 144466: «Spécialité pharmaceutique en vente exclusivement sur prescription médicale, destinée au traitement des disfonctions du système génital; à l'exception de tout produit désinfectant.»

Marque N° 144467: «Spécialité pharmaceutique en vente exclusivement sur prescription médicale, destinée au traitement de l'hypertéroidisme; à l'exception de tout produit désinfectant.»

Marque N° 144468: «Spécialité pharmaceutique en vente exclusivement sur prescription médicale, destinée au traitement des disfonctions ovariennes; à l'exception de tout produit désinfectant.»

Marque N° 144469: «Spécialité pharmaceutique en vente exclusivement sur prescription médicale, destinée au traitement des disfonctions oculaires et de la vue; à l'exception de tout produit désinfectant.»

Enregistré le 9 juillet 1956.

Löschungen wegen Nicht-Erneuerung Radiations pour cause de non-renouvellement

Im Dezember 1935 eingetragene und am 4. Juli 1956 gelöschte Marken
Marques enregistrées en décembre 1935 et radiées le 4 juillet 1956

87108	87187	87218	87248	87284	87304	87333	87368	87443
87110	87188	87222	87251	87285	87310	87335	87372	87447
87112	87189	87223	87271	87286	87311	87337	87375	87499
87139	87191	87224	87272	87287	87312	87338	87376	87500
87161	87192	87227	87273	87288	87315	87339	87377	87556
87169	87193	87229	87274	87290	87316	87342	87378	87558
87171	87194	87230	87275	87291	87322	87343	87380	87671
87180	87200	87232	87277	87292	87324	87344	87381	87672
87181	87205	87235	87278	87293	87325	87345	87385	87780
87182	87206	87236	87280	87294	87326	87348	87402	87862
87184	87208	87242	87281	87295	87329	87349	87403	87884
87185	87209	87243	87282	87296	87330	87350	87414	88045
87186	87211	87246	87283	87303	87332	87367	87416	88425

Schweizerische Volksbank — Banque Populaire Suisse

Hauptsitz: Bern

Aktiven

Bilanz per 30. Juni 1956

Passiven

	Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Kassa, Giro- und Postcheckguthaben	98 581 004	16	Bankenkreditoren auf Sicht	43 465 406	53
Coupons	3 026 314	25	andere Bankenkreditoren	29 225 849	71
Bankendebitoren auf Sicht	39 940 398	26	Checkrechnungen und Kreditoren auf Sicht	330 475 068	88
andere Bankendebitoren	12 542 831	68	Kreditoren auf Zeit	158 671 390	19
Wechsel	169 396 920	72	Spareinlagen	440 534 487	59
Reports und Vorschüsse auf kurze Zeit	3 753 329	30	Depositen- und Einlagehefte	139 786 911	58
Kontokorrent-Debitoren:			Obligationen	303 412 000	—
ohne Deckung	115 139 830	08	Pfandbriefdarlehen	50 000 000	—
mit Deckung	397 705 807	77	Checks und kurzfristige Dispositionen	694 868	41
davon gegen hypoth. Deckung Fr. 155 374 745.32			Tratten und Akzepte (Gesamtbetrag: Fr. 2210 344.45)		
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung	9 982 193	35	Sonstige Passiven	27 839 966	42
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	76 809 566	43	Genußscheinfonds	10 600 000	—
davon gegen hypoth. Deckung Fr. 37 100 434.88			Eigene Gelder: Genossenschaftskapital	90 000 000	—
Kontokorrent-Vorschüsse und Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften	9 079 886	71	Reservefonds	27 000 000	—
Hypothekaranlagen	608 493 234	91	Saldo auf neue Rechnung	1 086 423	—
Wertschriften und dauernde Beteiligungen	91 252 577	45			
Bankgebäude	13 500 000	—			
Andere Liegenschaften	2 379 840	75			
Sonstige Aktiven	1 208 636	49			
Kautionsendebitoren: Fr. 37 173 833.67					
	1 652 792 372	31	Kautionen: Fr. 37 173 833.67.		
				1 652 792 372	31

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Wirtschaftsgespräche mit lateinamerikanischen Ländern

Der Bundesrat hat Minister Edwin Stopper, Delegierter für Handelsverträge, beauftragt, die handelspolitischen Verhältnisse mit einigen weiteren lateinamerikanischen Ländern durch persönliche Kontaktnahmen abzuklären. Die Besprechungen werden anfangs nächster Woche in Caracas beginnen. 167. 19. 7. 56.

Pourparlers économiques avec des pays de l'Amérique latine

Le Conseil fédéral a chargé le Ministre Edwin Stopper, Délégué aux accords commerciaux, de procéder à des prises de contacts personnels pour éclaircir nos rapports de politique commerciale avec plusieurs pays de l'Amérique latine. Les pourparlers commenceront au début de la semaine prochaine à Caracas. 167. 19. 7. 56.

Conversazioni economiche con paesi dell'America latina

Il Consiglio federale ha incaricato il Ministro Edwin Stopper, delegato per i trattati commerciali, di chiarire, con contatti personali, le condizioni esistenti, nel campo della politica commerciale, con alcuni altri paesi dell'America latina. Le conversazioni inizieranno in principio della prossima settimana a Caracas. 167. 19. 7. 56.

L'indice des prix de gros et des prix à la consommation

L'indice des prix de gros, calculé par l'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail, qui comprend les principaux produits alimen-

taires non travaillés et les principales matières premières et auxiliaires, s'est inscrit à 221,3 (août 1939 = 100) à fin juin 1956. Au regard de son chiffre de la fin du mois précédent, 220,7, il s'est élevé de 0,3%, à raison surtout d'une hausse des prix des veaux, des œufs, des pommes de terre de table (frais de stockage), du café, des fèves de cacao, de la laine, du ciment et du charbon belge. L'effet de cette hausse sur l'indice global fut cependant atténué par une baisse de prix concernant notamment le coton brut, les peaux, le caoutchouc brut, le cuivre, différentes sortes de céréales et les graines oléagineuses.

L'indice suisse des prix à la consommation, qui reproduit le mouvement des prix des articles de consommation et services jouant un rôle important dans le budget des salariés, s'est inscrit à 175,4 (août 1939 = 100) à fin juin 1956. Au regard de son chiffre de la fin du mois précédent, 175,0, il s'est élevé de 0,2%, en raison surtout de hausses saisonnières des prix de certains produits alimentaires, notamment de la viande de veau et des œufs. A fin juin 1956, les indices des six groupes de dépenses étaient les suivants: alimentation 193,9, chauffage et éclairage 144,1, nettoyage 204,4; ceux des groupes habillement, loyer et «divers» ont été repris sans changement à 213,6, 131,0 et 155,7.

Le périodique «La Vie économique» publie chaque mois des indications détaillées concernant les prix de gros et les prix d'un grand nombre de marchandises (y compris les comparaisons avec les années 1939 à 1956), ainsi que l'indice suisse des prix à la consommation.

Le prix de vente de «La Vie économique» au numéro est de Fr. 1.30. L'abonnement annuel, particulièrement avantageux, coûte Fr. 10.50; les nouveaux abonnés reçoivent encore les fascicules, publiés depuis le début de l'année. Prière d'adresser les commandes à la Feuille officielle suisse du commerce, à Berne, compte de chèques III 520.

Der schweizerische Aussenhandel im ersten Halbjahr 1956

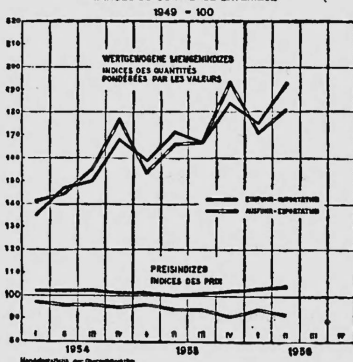
Bedeutende Aussenhandelssteigerung — Zunehmender Einfuhrüberschuss

Die anhaltend gute Wirtschaftskonjunktur widerspiegelt sich auch in der Bewegung des schweizerischen Aussenhandels. Im Vergleich zum 1. Halbjahr 1955 weist die Einfuhr in Höhe von 3545,7 Mio Fr. eine Zunahme um 457,7 Mio (+ 14,8%) auf, und die Ausfuhr ist im Betrage von 2902,3 Mio Fr. um 254 Mio (+ 9,6%) höher als das Wertbetreffnis der ersten sechs Monate 1955. Der Menge nach hat der Import um 11,6% und der Export um 8% zugenommen. Damit übertreffen unsere Aussenhandelsumsätze im 1. Halbjahr wert- und mengenmässig alle Ergebnisse seit Bestehen der Handelsstatistik.

Entwicklung der Aussenhandelsbilanz

	Einfuhr		Ausfuhr		Bilanz + Aktivsaldo — Passivsaldo Mio Fr.	Ausfuhrwert in % des Einfuhrwertes
	Wagen zu 10 t	Werte in Mio Fr.	Wagen zu 10 t	Werte in Mio Fr.		
1. Halbjahr						
1951	497 797	3139,9	32 378	2245,1	— 894,8	71,5
1952	457 616	2731,1	29 495	2250,6	— 480,5	82,4
1953	410 537	2425,6	33 192	2459,9	+ 34,3	101,4
1954	454 670	2682,0	33 562	2459,3	— 222,7	91,7
1955	514 117	3088,0	39 413	2648,3	— 439,7	85,8
1956	573 992	3545,7	42 551	2902,3	— 643,4	81,9

Wie schon im ersten Vierteljahr, so schliesst die Aussenhandelsbilanz im Halbjahr 1956 mit einem beachtenswerten Einfuhrüberschuss ab. Im Vergleich zur Parallelzeit 1955 ist der derzeitige Passivsaldo im Betrage von 643,4 Mio Fr. um die Hälfte gestiegen. Diese Bilanzgestaltung ist vornehmlich durch die namhaften Importüberschüsse der Monate April bis Juni 1956 verursacht. Es sei beifügt, dass die monatlichen Ein- und Ausfuhrwerte des 1. Semesters 1956 ausnahmslos die entsprechenden Vorjahresdaten überschreiten. Wurden im vorjährigen 1. Halbjahr 85,8% der Einfuhr durch die Ausfuhr gedeckt, so ist diese Quote diesmal auf 81,9% gesunken.

AUSSENHANDELSINDEXES
INDICES DU COMMERCE EXTERIEUR

Zunächst ist zu bemerken, dass vom 1. Januar 1955 an den Aussenhandelsindex als neue Basis das Jahr 1949 (bisher 1938) zugrunde gelegt ist. Beim wertgewogenen Mengenindex sind mit Ausnahme der Basisänderung und der Nachkriegsgewichtung keine weiteren Veränderungen eingetreten. Der Aussenhandelspreisindex hat indessen eine wesentliche Verfeinerung erfahren, indem zahlreiche Waren zusätzlich in der Indexberechnung berücksichtigt werden.

Die Kurve des wertgewogenen Mengenindex (1949 = 100) bewegt sich im 2. Vierteljahr 1956 bei Ein- und Ausfuhr — nach der saisonalen Abschwächung im 1. Quartal — in aufsteigender Richtung. Der Totalindex der Einfuhr erreicht einen Stand von 193 und weist gegenüber dem Vorquartal und dem Mittel der Monate April bis Juni 1955 eine Zunahme um 10,3%, bzw. 12,9% auf. An der im Vergleich zum 2. Vierteljahr 1955 eingetretenen Erhöhung sind alle drei Hauptwarengruppen, insbesondere aber die Fertigwaren beteiligt. Der Gesamtindex der Ausfuhr hält sich im Durchschnitt der Monate April bis Juni 1956 auf 181. Verglichen mit dem 1. Vierteljahr 1956 beträgt die indexmässige Zunahme unseres Warenversandes 5,8%, während sie gegenüber den Indexdaten des vorjährigen 2. Quartals 9% ausmacht. Diese Entwicklung wird durch die Gruppe der Fabrikate bestimmt beeinflusst. Lebensmittel und Rohstoffe sind gegenüber beiden Vergleichsperioden ebenfalls vermehrt zur Ausfuhr gelangt.

Die Aussenhandelspreise (1949 = 100) verzeichnen im 2. Vierteljahr 1956 bei der Einfuhr — verglichen mit dem durchschnittlichen Preisstand der ersten drei Jahresmonate und demjenigen des 2. Quartals 1955 — steigende Tendenz. Der Index der Importpreise stellt sich auf 104, was gegenüber den genannten Vergleichsperioden eine Zunahme um 1%, bzw. 4% bedeutet. Die eingeführten Rohstoffe und Fabrikate haben sich gegenüber den nämlichen Zeitabschnitten verteuert, während die Lebensmittelpreise sich auf gleicher Höhe bewegen. Der Exportpreisindex der Monate April bis Juni 1956 liegt dagegen mit 92 um 2% unter demjenigen des Vorquartals und der vorjährigen Vergleichsperiode. Die Abnahme ist hierbei ausschlaggebend auf die Senkung der Fertigwarenpreise zurückzuführen.

Einfuhr

Ueber die Gliederung unserer Einfuhr nach Hauptwarengruppen orientiert die nachstehende Aufstellung:

	Lebens-, Genuss- und Futtermittel		Rohstoffe		Fabrikate	
	Wagen zu 10 t	Werte in Mio Fr.	Wagen zu 10 t	Werte in Mio Fr.	Wagen zu 10 t	Werte in Mio Fr.
1955						
1. Halbjahr	78 533	658,3	391 291	1044,5	44 293	1385,2
2. Halbjahr	89 311	701,8	464 271	1171,3	51 362	1440,1
1956						
1. Halbjahr	86 915	719,5	436 158	1220,4	50 919	1605,8

Der Import von Lebensmitteln, Rohstoffen und Fabrikaten übersteigt im Berichtshalbjahr durchweg die Wert- und Mengenergebnisse des 1. Semesters 1955. Gegenüber den Monaten Juli bis Dezember des vorangegangenen Jahres ist die Einfuhr der drei Hauptwarengruppen nur dem Werte nach gestiegen.

Bei den Lebens-, Genuss- und Futtermitteln entfällt die im Vergleich zum 1. Halbjahr 1955 eingetretenen Importbelebung in erster Linie auf die erhöhten Zufuhren von Getreide. Die Kartoffelimporte sind diesmal zum Teil infolge der geringen vorjährigen Ernte ebenfalls stark gestiegen. Eine bemerkenswerte Zunahme verzeichnen sodann die Bezüge von Hafer, Auch Futtergetreide, Braustoffe und Kristallzucker wurden erheblich mehr eingeführt als im 1. Semester 1955. Entgegen der steigenden Tendenz der Lebens- und Futtermittelimporte figurieren Brotgetreide, insbesondere kanadischer Provenienz, mit der bedeutendsten Bezugsminderung. Dem Werte nach überwiegt indessen der Einfuhrrückgang bei Kakaobohnen.

Innerhalb der Roh- und Betriebsstoffe fällt der Importaufschwung bei Heiz- und Gasöl im Vergleich zu den ersten sechs Monaten 1955 mengenmässig am stärksten ins Gewicht. Zuzufügen des vergrösserten Nachholbedarfes an festen Brennstoffen — mitverursacht durch den Kälteeinbruch im 1. Quartal 1956 — weist auch die Kohleneinfuhr eine beträchtliche Zunahme auf. Namhafte gestiegen sind ferner die ausländischen Benzinlieferungen. Bei den Metallrohstoffen und -halbfabrikaten verzeichnen unsere Käufe von Handelseisen, Eisenblech sowie von Eisenbahnschienen und -schwellen eine beachtenswerte Verstärkung. Unter den übrigen industriellen Rohstoffen sind namentlich die Zufuhren von Bau- und Nutzholz mit Importsteigerungen ausgewiesen, wogegen unsere Eindeckungen mit chemischen Rohstoffen und Faserstoffen zur Papierfabrikation das Einfuhrvolumen des 1. Halbjahres 1955 bei weitem nicht mehr erreichen.

Im Sektor der importierten Fabrikate haben in erster Linie unsere Käufe von Maschinen, dem grössten Posten im Bereich der Fertigwareneinfuhr, eine bedeutende Ausweitung zu verzeichnen. Auch Automobile weisen im Vergleich zum 1. Semester 1955 eine beträchtliche Importbelebung auf. Reger gestaltete sich sodann der Bezug von Instrumenten und Apparaten sowie von pharmazeutischen Präparaten, eisernen Röhren und Kautschukwaren.

Ausfuhr

Ueber unsern Auslandsabsatz nach Hauptwarengruppen gibt nachstehende Tabelle Aufschluss:

	Lebens-, Genuss- und Futtermittel		Rohstoffe		Fabrikate	
	Wagen zu 10 t	Werte in Mio Fr.	Wagen zu 10 t	Werte in Mio Fr.	Wagen zu 10 t	Werte in Mio Fr.
1955						
1. Halbjahr	3 818	121,1	14 382	116,8	21 213	2410,4
2. Halbjahr	7 754	143,5	16 209	126,3	21 688	2704,1
1956						
1. Halbjahr	4 076	144,4	17 356	120,6	21 119	2637,3

An der im Vergleich zum 1. Halbjahr 1955 eingetretenen Exportvergrößerung sind dem Werte nach alle drei Hauptwarengruppen beteiligt, wobei der Versand von Fabrikaten die grösste Steigerung aufweist. Der Anteil des Fertigwarenabsatzes an unserem Gesamtausfuhrwert blieb mit 90,9% fast unverändert. Der Menge nach liegt indessen nur der Versand von Lebensmitteln und Rohstoffen über den im 1. Semester 1955 erreichten Gewichtsdaten.

Auslandabsatz der Hauptindustrien

	Ausfuhrwerte		Quartalsweise				
	1. Halbjahr		Aussehenhandelsindizes 1956				
	1955	1956	Mengenindex ¹⁾		Preisindex ²⁾		
	in Mio Fr.		1. Quartal	2. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	
			(1949 = 100)				
Textilindustrie	375,9	404,8	169	157	97	97	
davon:							
Baumwollgarne	26,8	32,4	114	121	115	124	
Baumwollgewebe	93,0	97,0	226	180	89	89	
Stickereien	56,0	57,9	162	180	89	86	
Schappe	4,1	5,3	140	143	102	110	
Kunstfasergarne	49,0	51,4	229	220	64	63	
Seiden- und Kunstseidenstoffe	49,9	49,0	113	100	123	120	
Seiden- und Kunstseidenbänder	5,9	5,8	92	99	80	82	
Wollgarne	11,0	18,1	192	203	108	105	
Wollgewebe	15,3	17,4	213	223	97	89	
Wirk- und Strickwaren	16,3	18,5	89	79	96	103	
Konfektion	28,0	30,2	234	185	104	107	
Hutgeflechtindustrie	18,6	18,3	202	79	108	111	
Schuhindustrie	16,4	19,6	239	139	90	93	
davon:							
Lederschuhe	In 1000 Paar	471,0	575,2	233	130	89	92
Uebrigc Schuhe	In 1000 Paar	173,6	193,0	528	555	135	120
Metallindustrie	1387,3	1549,1	154	172	99	98	
davon:							
Aluminium	34,9	36,0	130	131	123	125	
Maschinen	581,4	645,1	161	179	87	86	
Uhren	{ in 1000 Stück	15811,1	18206,8	138	156	107	107
	{ in Mio Fr.	471,0	531,9				
Instrumente und Apparate	190,2	211,6	188	208	95	82	
Chemische und pharmazeutische Industrie	462,7	480,4	205	211	73	70	
davon:							
Pharmazeutika	200,2	217,5	231	229	64	68	
Parfümerien	20,4	20,0	202	232	122	78	
Chemikalien für gewerblichen Gebrauch	75,1	88,1	307	303	63	61	
Anilinfarben	144,7	130,3	165	170	75	71	
Bücher, Zeitschriften, Zeitungen	19,8	19,0	184	210	93	95	
Nahrungs- und Genussmittel	146,8	167,1	179	193	89	89	
davon:							
Schokolade	10,0	13,6	368	404	86	87	
Milchkonserven und Kindermehl	13,9	17,6	351	372	92	92	
Käse	51,5	56,9	175	173	87	86	
Suppen- und Bouillonprodukte	21,1	22,3	1212	1488	151	150	
Tabakfabrikate	26,0	22,9	118	145	90	88	

¹⁾ Wertgewogener Mengenindex. ²⁾ Index handelsstatistischer Mittelwerte.

Die im Vergleich zum 1. Halbjahr 1955 eingetretene Exportbelebung betrifft in erster Linie die Metallindustrie. Der Versand von Maschinen verzeichnet den Absolutzahlen nach die grösste Wertsteigerung und stellt somit im ersten Halbjahr einen Rekordstand dar. Stark gestiegen ist auch der Uhrenexport. Mit hohen Umsätzen figurieren ferner Instrumente und Apparate.

Wie bei der Metallbranche übertrifft der Auslandabsatz der bedeutendsten Erwerbszweige der Textilindustrie, abgesehen von Seiden- und Kunstseidenstoffen und -bändern, die Wertergebnisse der vorjährigen Vergleichsperiode. Mit Ausfuhrsteigerungen sind vor allem Woll- und Baumwollgarne sowie Baumwollgewebe ausgewiesen. Unsere Lieferungen von Hutgeflechtem — die vom 1. zum 2. Quartal 1956 einen vornehmlich saisonbedingten Rückgang aufweisen — liegen geringfügig unter dem Wertergebnis des 1. Halbjahres 1955. Dagegen sind Erzeugnisse der Schuhindustrie — insbesondere Lederschuhe — vermehrt zur Ausfuhr gelangt.

Verglichen mit den ersten sechs Monaten des vorangegangenen Jahres hat ebenfalls der Gesamtexport von chemisch-pharmazeutischen Produkten eine Zunahme erfahren.

Verfügung

des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes betreffend die Uebernahmepreise für Tomaten
(Vom 18. Juli 1956)

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf Artikel 4 der Verordnung vom 30. Dezember 1953 über geschützte Warenpreise und Preisausgleichsmassnahmen, verfügt:

Art. 1. Der Uebernahmepreis für Tomaten I. Qualität, die von den Importeuren bei der Einfuhr von ausländischen Tomaten zu übernehmen sind, beträgt:

für die Sorte «Rheinlandsruhm» 60 Rappen
für die Sorte «Marmande» 65 Rappen
je kg «brutto für netto» franko Abgangsstation verladen.

Die Verladermargen betragen

5 Rappen je kg «brutto für netto» für Tessiner Tomaten
8 Rappen je kg «brutto für netto» für Walliser Tomaten

und sind im Uebernahmepreis inbegriffen.

Der festgesetzte Uebernahmepreis darf nur für Tomaten beansprucht werden, die den schweizerischen Bestimmungen über den Handel mit Gemüse der Schweizerischen Gemüse-Union entsprechen.

Art. 2. Die Eidgenössische Preiskontrollstelle ist mit der Durchführung beauftragt. Sie kann die je nach Ernteablauf notwendig werdenden Aenderungen des Uebernahmepreises verfügen, die Uebernahmepreise für Tomaten aus andern Produktionsgebieten festsetzen und nötigenfalls Vorschriften über die Handelsabgabepreise erlassen.

Art. 3. Diese Verfügung tritt am 21. Juli 1956 in Kraft.

Ordonnance

du Département fédéral de l'économie publique concernant les prix de prise en charge des tomates
(Du 18 juillet 1956)

Le Département fédéral de l'économie publique, vu l'article 4 de l'ordonnance du 30 décembre 1953 concernant les prix des marchandises protégées et la compensation des prix, arrête:

Article premier. Le prix à payer par les importateurs pour les tomates de première qualité, dont la prise en charge est liée aux importations de tomates étrangères, est fixé au taux suivant:

pour la variété «Gloire du Rhin» 60 centimes
pour la variété «Marmande» 65 centimes
le kilo «brut pour net» franco gare d'expédition, marchandise envagonnée.

So sind dem Werte nach vornehmlich mehr Pharmazeutika und Chemikalien für gewerblichen Gebrauch nach dem Ausland abgesetzt worden. Die Anilinfarbenexporte bleiben dagegen wesentlich hinter dem entsprechenden Betreffenden von 1955 zurück.

Die Ausfuhr von Nahrungs- und Genussmitteln hat sich insgesamt vergrössert, wobei vor allem der Versand von Käse den Stand des 1. Semesters 1955 überschreitet. Gesunken ist lediglich der Export von Tabakfabrikaten.

Aussenhandel nach Ländern

Die gegenüber dem 1. Halbjahr 1955 eingetretene Aussenhandelssteigerung betrifft dem Werte nach den Europahandel stärker als den Verkehr mit Uebersee. So hat sich die Einfuhr aus den europäischen Bezugsgebieten in den ersten sechs Monaten 1956 um 17,3 %, jene aus den überseeischen Ländern um 9,1 % vergrössert. Im nämlichen Zeitabschnitt ist die Ausfuhr nach den europäischen Märkten ebenfalls stärker gestiegen (+ 14,2 %) als der Warenversand nach den überseeischen Kundenländern (+ 2,7 %). Der wertmässige Anteil des Europahandels an unserem gesamten Güteraustausch beläuft sich im Berichtshalbjahr bei der Einfuhr auf 71,5 % und bei der Ausfuhr auf 62,7 %: das sind 1,5, bzw. 2,5 % mehr als im 1. Semester 1955.

Zur Bilanzgestaltung sei bemerkt, dass der Passivsaldo unserer Handelsbilanz sich aus dem Europaverkehr ergibt (— 716,4 Mio Fr.), während das Geschäft mit den überseeischen Staaten einen Aktivsaldo zu unsern Gunsten (+ 73 Mio) verzeichnet.

Bezugs- und Absatzländer

	Einfuhr						Ausfuhr			
	Halbjahr			Halbjahr			Halbjahr		Halbjahr	
	1.	2.	1.	1.	1.	2.	1.	1.	1.	1.
	1955	1955	1956	1955	1956	1955	1955	1956	1955	1956
	in Mio Fr.			in % der Gesamteinfuhr			in Mio Fr.		in % der Gesamtausfuhr	
Westdeutschland	709,9	797,4	854,8	23,0	24,1	343,5	411,5	404,6	13,0	13,9
Oesterreich	61,0	67,3	79,1	2,0	2,2	74,1	95,2	86,1	2,8	3,0
Frankreich	385,1	384,7	413,2	12,5	11,7	196,8	188,0	262,7	7,4	9,1
Italien	286,6	326,7	342,7	9,3	9,7	219,7	243,0	240,7	8,3	8,3
Belgien-Luxemburg	129,9	157,2	173,7	4,2	4,9	118,3	122,6	140,2	4,5	4,8
Niederlande	131,7	161,7	153,3	4,3	4,3	95,4	104,3	122,3	3,6	4,2
Grossbritannien	173,9	159,5	195,6	5,6	5,5	143,8	153,8	157,5	5,4	5,4
Spanien	29,6	30,8	25,8	1,0	0,7	64,8	82,3	59,2	2,4	2,0
Dänemark	33,2	36,8	36,7	1,1	1,0	38,0	43,4	36,8	1,4	1,3
Schweden	44,6	48,9	50,6	1,4	1,4	87,0	95,7	87,3	3,3	3,0
Tschechoslowakei	29,0	28,3	34,4	0,9	1,0	21,1	28,0	27,9	0,8	1,0
Aegypten	23,4	25,1	27,7	0,8	0,8	54,5	61,4	39,7	2,1	1,4
Indien	12,0	11,5	10,6	0,4	0,3	51,6	57,9	69,1	1,9	2,4
China	34,2	33,6	51,9	1,1	1,5	51,6	50,3	52,2	2,0	1,8
Japan	18,9	20,1	22,6	0,6	0,6	33,8	24,5	30,5	1,3	1,1
Kanada	98,8	56,7	85,8	3,2	2,4	42,8	60,8	51,7	1,6	1,8
Vereinigte Staaten	398,4	429,4	444,2	12,9	12,5	285,6	363,9	322,0	10,8	11,1
Brasilien	21,8	31,4	29,9	0,7	0,8	49,6	54,6	36,3	1,9	1,3
Argentinien	23,4	16,7	23,3	0,8	0,7	37,9	37,9	31,5	1,4	1,1
Australischer Bund	12,8	8,1	14,7	0,4	0,4	51,4	53,5	48,3	1,9	1,7

Der Handelsverkehr mit Westdeutschland hat sich gegenüber dem 1. Halbjahr 1955 — vornehmlich auf der Importseite — intensiviert und verzeichnet im Rahmen unseres Warenaustausches mit dem Ausland fortgesetzt das grösste Bilanzdefizit (450,2 Mio Fr.). Unser nördlicher Nachbar steht unter allen Handelspartnern als Bezugs- und Absatzgebiet erneut an der Spitze. Italien und die belgisch-luxemburgische Wirtschaftsunion sind ebenfalls mit vermehrten Lieferungen nach der Schweiz ausgewiesen. Auch hat sich der Export nach Frankreich wesentlich belebt.

Im Handel mit den überseeischen Gebieten entfallen die bedeutendsten Zunahmen auf unsern Güteraustausch mit den Vereinigten Staaten von Amerika. Importsteigerungen ergeben sich sodann im Verkehr mit China und Brasilien, wobei indessen unsere Lieferungen nach diesem südamerikanischen Staate — wie auch diejenigen nach Aegypten — den entsprechenden Vorjahresstand nicht mehr erreichen. Indien hat dagegen erheblich mehr Schweizer Waren aufgenommen als im 1. Semester 1955. Der Warenaustausch mit den meisten überseeischen Ländern ist für uns aktiv, so insbesondere derjenige mit Indien und dem Australischen Bund. Demgegenüber weist unser Aussenhandel mit USA und Kanada ein beachtliches Passivum auf.

Bern, den 19. Juli 1956.

Eldg. Oberzolldirektion.

167. 19. 7. 56.

Les marges des expéditeurs sont fixées à

5 centimes par kilo «brut pour net» pour les tomates du Tessin;
8 centimes par kilo «brut pour net» pour les tomates du Valais.

Elles sont incluses dans le prix ci-dessus.

Ce prix ne peut être revendiqué que pour des tomates conformes aux prescriptions de l'union suisse du légume.

Art. 2. Le service fédéral du contrôle des prix est chargé d'exécuter la présente ordonnance. Suivant l'évolution de la récolte, il peut modifier le prix susmentionné, fixer des prix de prise en charge des tomates d'autres régions et, le cas échéant, édicter des prescriptions sur le prix de vente applicable par le commerce.

Art. 3. La présente ordonnance entre en vigueur le 21 juillet 1956.

Ordinanza

del Dipartimento federale dell'economia pubblica concernente i prezzi dei pomodori ritirati dagli importatori
(Del 18 luglio 1956)

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica, visto l'articolo 4 dell'ordinanza del Consiglio federale del 30 dicembre 1953 concernente i prezzi delle merci protette, e la compensazione dei prezzi, ordina:

Art. 1. Il prezzo dei pomodori di I^a qualità che gli importatori sono obbligati a ritirare per poter importare pomodori esteri, è fissato come segue:

per la varietà «Gloria del Reno» 60 centesimi
per la varietà «Marmande» 65 centesimi
il chilogrammo «lordo per netto», franco stazione di spedizione, merci caricata sul vagone.

I margini dello speditore, già compresi nel prezzo sopra indicato, ammonteranno a:

5 centesimi il chilogrammo «lordo per netto», per i pomodori del Ticino,
8 centesimi il chilogrammo «lordo per netto», per i pomodori del Vallese.

Questo prezzo può essere preteso solo per pomodori le cui qualità corrispondono alle norme dell'Unione svizzera per la verdura.

Art. 2. L'Ufficio federale di controllo dei prezzi è incaricato dell'esecuzione della presente ordinanza. A seconda del raccolto, esso può modificare i prezzi sopra indicati, fissare i prezzi per il ritiro di pomodori provenienti da altre regioni e, ove occorra, emanare prescrizioni sui prezzi di vendita commerciali.

Art. 3. La presente ordinanza entra in vigore il 21 luglio 1956.

Weisungen

der Eidg. Alkoholverwaltung über die Abgabe von verbilligten Kartoffeln an Minderbemittelte im Herbst 1956

(Vom 17. Juli 1956)

Art. 1. Allgemeines. Die Alkoholverwaltung organisiert im Einvernehmen mit den Kantonen die Abgabe von verbilligten Speisekartoffeln an Minderbemittelte (Kartoffelaktion).

Art. 2. Durchführung. Die Durchführung der Aktion wird den Kantonen und Gemeinden übertragen. Wo Kantone oder Gemeinden die Abgabe von verbilligten Kartoffeln selbst nicht vornehmen, kann die Durchführung auch durch gemeinnützige Organisationen erfolgen. In einer Gemeinde kann aber nur eine einzige Stelle mit der Durchführung der Aktion beauftragt werden. Gemeinden, die ihren Verpflichtungen aus früheren Verbilligungsaktionen nicht nachgekommen sind, können von der Aktion ausgeschlossen werden.

Art. 3. Sorten und Preise. Je nach dem Umfang der Kartoffelernte werden Speisekartoffeln der Preisgruppen I (Bintje und gleichwertige Sorten), II (Bona, Böhm, Jakobi usw.) oder III (Ackersegen, Voran und dgl.) verbilligt geliefert. Ein Anspruch auf Lieferung bestimmter Sorten kann jedoch nicht erhoben werden.

Der Abgabepreis an die Gemeinden beträgt für alle vorgenannten Sorten Fr. 14.- je 100 kg franko Empfangsstation, einschliesslich Sack.

Die Lieferung der Kartoffeln erfolgt in egalisierten Säcken zu 50 kg.

Den Kantonen und Gemeinden ist es freigestellt, den Abgabepreis an die Bezüger durch eigene Verbilligungen weiter zu ermässigen. Der Abgabepreis an die Bezüger darf jedoch nicht höher sein als der durch die Alkoholverwaltung festgesetzte Abgabepreis von Fr. 14.-.

Art. 4. Leistungen der Alkoholverwaltung. Von der Alkoholverwaltung werden folgende Kosten übernommen:

- der Betrag, um welchen allenfalls der Kaufpreis der Kartoffeln (einschliesslich Sack) den Abgabepreis an die Gemeinden übersteigt;
- die Frachtkosten für den Transport der Kartoffeln bis zur Empfangsstation;
- die Kosten für den Transport der Kartoffeln von der Empfangsstation zum Verteilungsort für solche Gemeinden, die mehr als 5 km von der Empfangsstation entfernt sind oder die mehr als 300 m über der Empfangsstation liegen, insoweit als die ortsüblichen Ansätze des Bahncamionnagedienstes nicht überschritten werden.

Art. 5. Bezugsberechtigung. Die Abgrenzung der Bezugsberechtigung ist Sache der Kantone.

Als Richtlinien für die Bezugsberechtigung empfiehlt es sich, auf die Einkommens- und Vermögensgrenzen abzustellen, wie sie von den Kantonen für Notstandsbeihilfen zugunsten der minderbemittelten Bevölkerung oder durch Art. 42 des Bundesgesetzes vom 20. Dezember 1946 über die Alters- und Hinterlassenenversicherung in der Fassung vom 21. Dezember 1950 festgelegt sind.

Keine Berechtigung zum Bezug verbilligter Kartoffeln haben Verbraucher, welche die Möglichkeit hätten, selbst Kartoffeln zu pflanzen sowie Kartoffelproduzenten.

Art. 6. Armengemässige. Gleichzeitig mit den Aktionskartoffeln können die Gemeinden zu den gleichen Bedingungen auch Kartoffeln für die Abgabe an Armengemässige sowie für Anstalten, Heime und dergleichen beziehen.

Art. 7. Bestellung. Die Bestellsaufnahme hat durch die Gemeinden zu erfolgen. Diese geben die Bestellungen der zuständigen kantonalen Stelle bekannt, welche eine Liste erstellt, aus der die bestellte Menge jeder Gemeinde, die Adresse des Empfängers, die Empfangsstation und der Verteilungsort ersichtlich sind. Diese Liste ist der Eidg. Alkoholverwaltung bis spätestens am 8. September 1956 einzusenden. Verspätet eingehende Bestellungen können nicht berücksichtigt werden.

Gemeinden, welche den Bedarf an Kartoffeln für die Aktion aus der Gemeinde selbst decken können, sind, sofern sie auf einen Verbilligungsbeitrag der Alkoholverwaltung Anspruch erheben, unter Angabe der Mengen und Sorten ebenfalls auf der Bestellliste aufzuführen. Diesen Gemeinden werden die besonderen Bedingungen für die Durchführung der Aktion von der Alkoholverwaltung direkt zugestellt.

Die Alkoholverwaltung behält sich vor, die Bestellungen je nach Ernteertrag zu kürzen, übermässige Bestellungen herabzusetzen und bei Missbräuchen die Besteller von der Aktion auszuschliessen.

Art. 8. Lieferung. Die Ausführung der Lieferung wird von der Alkoholverwaltung in der Regel dem Verladehandel übertragen, sofern die Lieferung nicht aus der Gemeinde selbst stattfinden kann. Die beauftragten Lieferfirmen benachrichtigen die Gemeinden rechtzeitig über den Abgang der Sendung.

Art. 9. Transport. Für den Transport der Kartoffeln sind von den Absendern besondere Franko-Frachtbrieftage zu verwenden. Diese werden den Lieferfirmen von der Alkoholverwaltung abgegeben und dürfen für keine anderen Sendungen Verwendung finden. Dabei haben weder Absender noch Empfänger Frachtspeisen zu bezahlen.

Art. 10. Abrechnung. Die Lieferfirmen berechnen den Gemeinden die gelieferten Kartoffeln zum verbilligten Abgabepreis gemäss Art. 3. Die Fakturen sind von den Gemeinden innert 30 Tagen nach Empfang zu bezahlen.

Gemeinden, welche den Bedarf an Kartoffeln für die Aktion aus der Gemeinde selbst decken und die Anspruch auf einen Verbilligungsbeitrag der Alkoholverwaltung erheben, erhalten die Weisungen für die Abrechnung mit der Alkoholverwaltung direkt zugestellt. Gemeinden, welche die Aktion ohne vorherige Meldung an die Alkoholverwaltung durchführen, haben keinen Anspruch auf einen Verbilligungsbeitrag.

Die von den Gemeinden verausgabten Transportkosten gemäss Art. 4, lit. c, sind bei der Alkoholverwaltung, unter Beilegung der quittierten Lieferanten- und Transportkostenrechnungen, zur Rückvergütung anzumelden.

Solche Transportkosten dürfen nicht mit dem Kaufpreis für die Kartoffeln verrechnet werden.

Art. 11. Widerhandlungen. Bei Widerhandlungen gegen diese Weisungen finden die Strafbestimmungen des Alkoholgesetzes Anwendung.

Art. 12. Inkrafttreten. Diese Weisungen treten sofort in Kraft.

Instructions

de la Régie fédérale des alcools sur la vente de pommes de terre à prix réduit aux personnes dans la gêne pendant l'automne 1956

(Du 17 juillet 1956)

Article premier. Dispositions générales. La régie des alcools organise d'accord avec les cantons la vente de pommes de terre à prix réduit aux personnes dans la gêne.

Art. 2. Exécution. Les cantons et les communes sont chargés des ventes. Lorsque des cantons ou des communes n'organisent pas de livraison, des institutions d'utilité publique peuvent le faire à leur place. La vente ne pourra cependant pas être confiée à plus d'un office par commune. Les communes qui n'ont pas rempli les engagements découlant des ventes précédentes peuvent être exclues de la présente œuvre.

Art. 3. Variété et prix. Suivant l'importance de la récolte, les pommes de terre livrées appartiendront au groupe de prix I (Bintje et variétés analogues), II (Bona, Böhm, Jakobi, etc.) ou III (Ackersegen, Voran, etc.). Les intéressés ne pourront exiger la livraison de variétés déterminées.

Pour toutes les variétés précitées, le prix de vente aux communes est de 14 francs par 100 kg., franco gare de destination, sac compris.

Les livraisons se font en sacs égalisés de 50 kg.

Les cantons et les communes sont libres de réduire encore le prix de vente aux bénéficiaires par leurs propres subsides. Le prix de vente ne doit pas dépasser 14 francs par 100 kg.

Art. 4. Subsides de la régie. La régie prend à sa charge:

- le montant de la différence éventuelle entre le prix d'achat des pommes de terre (sacs compris) et le prix de vente aux communes;
- les frais de transport des pommes de terre jusqu'à la gare de destination;
- les frais de transports de la gare de destination au lieu de distribution pour les communes éloignées de plus de 5 km. de la gare de destination ou situées à plus de 300 m. au-dessus de cette gare, jusqu'à concurrence des tarifs officiels du service de camionnage du chemin de fer.

Art. 5. Bénéficiaires. Les catégories de bénéficiaires seront désignées par les cantons.

Il est recommandé de prendre pour base du droit d'achat les limites de revenu et de fortune fixées par les cantons pour les œuvres de secours en faveur des personnes dans la gêne ou par l'article 42 de la loi fédérale du 20 décembre 1946 sur l'assurance-vieillesse et survivants dans sa teneur du 21 décembre 1950.

N'ont pas le droit d'acheter des pommes de terre à prix réduit, les consommateurs qui pourraient en planter eux-mêmes ainsi que les producteurs.

Art. 6. Assistés. En même temps que les pommes de terre destinées à la vente à prix réduit, les communes peuvent s'en procurer aux mêmes conditions pour les assistés ainsi que pour les établissements, foyers, soupes populaires et autres institutions de ce genre.

Art. 7. Commandes. Les commandes sont prises par les communes qui les transmettent à l'office cantonal compétent. Celui-ci dresse une liste dans laquelle il indique la quantité de pommes de terre commandée par chaque commune, l'adresse du destinataire, la gare de destination et le lieu de distribution. L'office cantonal envoie cette liste à la régie des alcools jusqu'au 8 septembre 1956 au plus tard. Les commandes tardives ne pourront être prises en considération.

Les communes qui peuvent se procurer sur leur territoire les pommes de terre destinées à la vente à prix réduit et qui demandent un subsidie de la régie doivent aussi être portées sur les listes de commandes avec l'indication des quantités et des variétés qu'elles veulent acquérir. La régie leur communiquera directement les conditions.

La régie se réserve de réduire les commandes si elles sont exagérées ou si le rendement de la récolte le nécessite, et, en cas d'abus, de refuser toute livraison.

Art. 8. Livraisons. En règle générale, la régie chargera les maisons de commerce d'exécuter les livraisons pour autant que les pommes de terre ne pourront pas être obtenues dans la commune même. Les maisons de commerce informant à temps les communes du jour de l'expédition.

Art. 9. Transport. Pour le transport des pommes de terre, l'expéditeur emploie des lettres de voitures spéciales, portant la mention «franco». Ces lettres de voiture lui sont délivrées par la régie et ne doivent pas être employées pour d'autres expéditions. Ni l'expéditeur, ni le destinataire n'ont à payer de frais de transport.

Art. 10. Règlement des comptes. Les fournisseurs facturent leurs livraisons de pommes de terre directement aux communes au prix réduit selon l'article 3. Les communes règlent les factures dans les 30 jours dès réception.

Les instructions concernant le règlement des comptes avec la régie sont envoyées directement aux communes qui se procurent les pommes de terre nécessaires sur leur territoire et demandent un subsidie à la régie.

Le remboursement des frais de transport payés par les communes conformément à l'article 4, lettre c, doit être demandé à la régie en joignant les factures acquittées des fournisseurs et des camionneurs. Ces frais de transport ne doivent pas être déduits du prix d'achat des pommes de terre.

Art. 11. Contraventions. Les contraventions aux présentes instructions seront réprimées conformément aux dispositions pénales de la loi sur l'alcool.

Art. 12. Entrée en vigueur. Les présentes instructions entrent immédiatement en vigueur.

Istruzioni

della Regia federale degli alcool concernenti la fornitura di patate a prezzo ridotto durante l'autunno 1956 alla popolazione poco abbiente

(Del 17 luglio 1956)

Art. 1. Disposizioni generali. La Regia federale degli alcool, d'accordo con i cantoni, organizza la vendita di patate da tavola a prezzo ridotto alla popolazione poco abbiente (azione patate).

Art. 2. Esecuzione. L'esecuzione dell'azione viene assunta dai cantoni e dai comuni. Ove i cantoni o i comuni non forniscano patate a prezzo ridotto, le vendite possono essere organizzate da istituzioni di utilità pubblica. Tuttavia in ogni comune l'esecuzione della vendita non può essere affidata che a un solo ente. I comuni che non fossero addivenuti agli impegni per azioni antecedenti, possono essere esclusi dall'azione.

Art. 3. Varietà e prezzi. Secondo il raccolto si forniranno patate da tavola a prezzo ridotto dei gruppi I (Bintje e varietà analoghe), II (Bona,

Böhms, Jakobi, ecc.) o III (Ackersegen, Voran e simili). Non si possono tuttavia pretendere forniture di determinate varietà.

Il prezzo di vendita ai comuni, franco stazione destinataria, è per tutte le varietà suaccennate di 14 fr. i 100 kg., sacchi compresi.

Le forniture di patate sono fatte in sacchi uguagliati di 50 kg.

I cantoni e i comuni possono assumere a loro carico un'ulteriore riduzione del prezzo di vendita. Il prezzo di vendita ai beneficiari non può essere però superiore a quello di 14 fr. fissato dalla Regia degli alcool.

Art. 4. Sussidi della Regia degli alcool. La Regia degli alcool assume le seguenti spese:

- a) il montante dell'eventuale differenza fra il prezzo d'acquisto di patate (sacchi compresi) e il prezzo di vendita ai comuni;
- b) le spese di trasporto di patate fino alla stazione destinataria;
- c) le spese di trasporto dalla stazione destinataria al luogo di distribuzione per i comuni discosti oltre 5 km. dalla stazione destinataria, o situati ad un'altitudine di oltre 300 m. al di sopra di essa, nel limite della concorrenza delle tariffe locali per il servizio di camionaggio ferroviario.

Art. 5. Beneficiari. La limitazione del diritto d'acquisto è di competenza dei cantoni.

Per fissare il diritto d'acquisto è raccomandabile di basarsi sui limiti dei salari e della sostanza, stabiliti dai cantoni per la concessione dei sussidi in favore delle persone nel disagio, o quelli indicati nell'articolo 42 della legge federale su l'assicurazione per la vecchiaia e per i superstiti, del 20 dicembre 1946, secondo il testo modificato del 21 dicembre 1950.

Non possono beneficiare dell'acquisto di patate a prezzo ridotto i consumatori che avrebbero la possibilità di coltivare loro stessi patate o che ne sono già produttori.

Art. 6. Assistiti. Contemporaneamente alle patate destinate ai meno abbienti, i comuni possono, alle stesse condizioni, procurarsi patate per gli assistiti, come pure per stabilimenti, asili, o altre istituzioni del genere.

Art. 7. Ordinazioni. Le ordinazioni sono ricevute dai comuni, che le trasmettono all'ufficio cantonale competente. Questo forma un elenco, nel quale indica la quantità ordinata da ciascun comune, l'indirizzo del destinatario, la stazione destinataria e il luogo di distribuzione. Questo elenco va spedito alla Regia degli alcool al più tardi entro l'8 settembre 1956. Le ordinazioni tardive non possono più essere prese in considerazione.

I comuni che possono coprire il fabbisogno in patate d'azione con produzione locale, qualora intendessero beneficiare del contributo della Regia degli alcool per il ribasso dei prezzi, sono da enumerare nell'elenco con l'indicazione delle quantità e delle varietà. Questi comuni riceveranno direttamente dalla Regia degli alcool le istruzioni particolari per l'esecuzione dell'azione.

La Regia si riserva il diritto di ridurre le ordinazioni in rapporto al raccolto, come pure quelle ritenute esagerate e, in caso d'abuso, di rifiutare qualsiasi fornitura.

Art. 8. Fornitura. La Regia degli alcool passa, di regola, le ordinazioni di fornitura ai commercianti-caricatori, qualora la fornitura non potesse avvenire direttamente dalla produzione locale. I fornitori comunicano per tempo ai comuni il giorno della spedizione.

Art. 9. Trasporto. Per la spedizione delle patate i mittenti devono servirsi delle lettere di vettura speciali con franchigia di porto. La Regia degli alcool fornisce queste lettere di vettura che non possono essere usate per altri invii. Con questo, né il mittente, né il destinatario sono tenuti a pagare delle spese di trasporto.

Art. 10. Regolamento dei conti. I fornitori fatturano le loro forniture di patate direttamente ai comuni al prezzo ridotto di vendita indicato nell'articolo 3. I comuni regolano le fatture entro 30 giorni dalla ricezione della merce.

I comuni che possono coprire il fabbisogno in patate d'azione con produzione propria e intendono beneficiare del contributo della Regia degli alcool per il ribasso dei prezzi, ricevono direttamente le istruzioni concernenti il regolamento dei conti con la Regia. I comuni che eseguirono finora l'azione senza annunciarsi alla Regia degli alcool non possono ricevere nessun contributo.

Il rimborso delle spese di trasporto sostenute dai comuni secondo l'art. 4, lettera c, deve essere richiesto alla Regia degli alcool allegando alla domanda le fatture dei fornitori e dei vetturari debitamente quitanzate. Tali spese di trasporto non devono essere contegiate con il prezzo d'acquisto delle patate.

Art. 11. Contravvenzioni. In caso di contravvenzione alle presenti istruzioni sono applicate le disposizioni penali della legge sull'alcool.

Art. 12. Entrata in vigore. Le presenti istruzioni entrano immediatamente in vigore.

Ausland-Postüberweisungsdienst — Service intern. des virements postaux

Umrechnungskurs vom 19. Juli 1956. — Cours de conversion dès le 19 juillet 1956

Belgien und Luxemburg: Fr. 8.81; Dänemark: Fr. 63.30; Deutschland: Fr. 104.85; Frankreich und Marokko: Fr. 1.25; Italien Fr. -70/100; Niederlande: 115.05; Oesterreich: 16.90; Schweden: Fr. 84.90.

Grossbritannien und Irland (Eire): 1 £-Sterl. = Fr. 12.28. Zahlungen durch Vermittlung der (par l'intermédiaire de la) Swiss Bank Corporation, London; Postscheckrechnung Nr. V 600, Basel. 167.19.7.56.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern

Wir sind Abgeber von

Kassa-Obligationen zu 3¼%

auf 3 Jahre fest



GEWERBEKASSE IN BERN

Handels- und Hypothekenbank

Bahnhofplatz 7

Telephon (031) 2 28 26

Schweizerische Bundesbahnen

Die Auslösung von Obligationen der 3%-Anleihe Schweiz. Bundesbahnen von 1903 findet am 27. Juli 1956, um 14 Uhr, im Verwaltungsgelände, Hochschulstrasse 6, Zimmer Nr. 37, in Bern, statt.

Bern, den 18. Juli 1956.

Generaldirektion der SBB.

Chemins de fer fédéraux suisses

Le tirage des obligations de l'emprunt 3% Chemins de fer fédéraux suisses de 1903, aura lieu le 27 juillet 1956, à 14 heures, dans le bâtiment de l'administration, Hochschulstrasse 6, bureau N° 37, à Berne.

Berne, le 18 juillet 1956.

Direction générale des C.F.F.

Ferrovie federali svizzere

L'estrazione di obbligazioni del prestito 3% Ferrovie federali svizzere del 1903 avrà luogo il 27 luglio 1956, alle ore 14, nel palazzo amministrativo, Hochschulstrasse 6, ufficio N° 37, a Berna.

Berna, il 18 luglio 1956.

Direzione generale delle F.F.S.

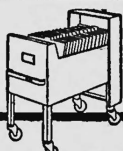
Aktiendruck seit Jahren unsere Spezialität
Aschmann & Scheller AG,
Buchdruckerei zur Proschau
Zürich 25 Tel. 1051 32 71 64

Machines

à vendre immédiatement

Presse d'emboutissage profond, Ras-kin, neuve, 60 t., course 300 mm., tours de repoussage modernes neufs, martinet (pilon pneumatique) neuf avec moteur, divers tours de polissage, meuleuse électrique, machine à équilibrer Schenk pour petits moteurs, stroboscope, machine à pointer Hauser, four à tremper Borel, rouleuse, rectifieuse à poinçon Tript, installation complète de cuivre - nickelage, balance Busch, établis, tubes en fer, acier, laiton, tôles d'emboutissage, mobilier de bureau.

S'adresser du lundi au vendredi à Super Electrie S. A., chemin de la Colline 10, Lausanne. Tél. 24 44 55.



STAHLMÖBEL



Neuzeitliche Registraturanlagen

für Banken, Handel und Industrie

Unverblindliche Beratung durch:

Bauer AG., Zürich 6/35

Nordstrasse 25, Tel. (051) 28 40 03

Kassen- und Tresorbau

BAUER AG



PATENTE

KIRCHHOFER,
RYFFEL & CO.

ZÜRICH, BAHNHOFSTR. 56

Inserieren Sie HAB

Ville de Genève

1000 obligations 3¼% Ville de Genève 1946, sorties au tirage au sort du 3 juillet 1956, remboursables au pair le 1^{er} novembre 1958, à la Caisse Municipale, ainsi qu'après des établissements de banque désignés à cet effet:

1000 obligations de Fr. 1000.—

01821 à 01840	10221 à 10240	14801 à 14820	19501 à 19520	21621 à 21640
03041 à 03060	10741 à 10760	15541 à 15560	19521 à 19540	23101 à 23120
03261 à 03280	10921 à 10940	16641 à 16660	19541 à 19560	23181 à 23200
05721 à 05740	11741 à 11760	16661 à 16680	19921 à 19940	23361 à 23380
07761 à 07780	11761 à 11780	17001 à 17020	19961 à 19980	23841 à 23860
08261 à 08280	13081 à 13100	17061 à 17080	20301 à 20320	23881 à 23900
08701 à 08720	13201 à 13220	18201 à 18220	20441 à 20460	23921 à 23940
08841 à 08860	14461 à 14480	18221 à 18240	21001 à 21020	24081 à 24100
08881 à 08900	14541 à 14560	18241 à 18260	21321 à 21340	24101 à 24120
10201 à 10220	14561 à 14580	18661 à 18680	21601 à 21620	24701 à 24720

Le 3 juillet 1956.

Le conseiller délégué aux finances: A. Dussolx.

Compagnie Coloniale du Angoche S.A., Glaris

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour mardi le 31 juillet 1956, à 11 heures 30 du matin, à Zurich, Schanzenstrasse 14.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1955 arrêté au 31 décembre 1955.
- 2° Rapport de Messieurs les commissaires-vérificateurs.
- 3° Vote sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Décharge au conseil d'administration de sa gestion.
- 5° Nomination des commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1956.
- 6° Election d'administrateurs.
- 7° Divers.

Le bilan et compte de profits et pertes ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs seront déposés au siège social à la disposition des actionnaires dès le 20 juillet 1956. Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées avant le commencement de l'assemblée contre preuve de participation.

Glaris, le 19 juillet 1956.

Le conseil d'administration.